

03

Arbeit und Erwerb

184-1200

# Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Statistik BFS

Neuchâtel, 2015

Die vom Bundesamt für Statistik (BFS)  
herausgegebene Reihe «Statistik der Schweiz»  
gliedert sich in folgende Fachbereiche:

- 0** Statistische Grundlagen und Übersichten
- 1** Bevölkerung
- 2** Raum und Umwelt
- 3** Arbeit und Erwerb
- 4** Volkswirtschaft
- 5** Preise
- 6** Industrie und Dienstleistungen
- 7** Land- und Forstwirtschaft
- 8** Energie
- 9** Bau- und Wohnungswesen
- 10** Tourismus
- 11** Mobilität und Verkehr
- 12** Geld, Banken, Versicherungen
- 13** Soziale Sicherheit
- 14** Gesundheit
- 15** Bildung und Wissenschaft
- 16** Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport
- 17** Politik
- 18** Öffentliche Verwaltung und Finanzen
- 19** Kriminalität und Strafrecht
- 20** Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung
- 21** Nachhaltige Entwicklung und Disparitäten auf regionaler und internationaler Ebene

# Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

## Kommentierte Ergebnisse

**Bearbeitung** Vincent Cangemi, Elisabetta Capezzali,  
Michel Chételat, André Farine, Judith Häfliger,  
Antoinette Rouvinez Mauron

**Herausgeber** Bundesamt für Statistik (BFS)

**Herausgeber:** Bundesamt für Statistik (BFS)  
**Auskunft:** BFS, Sektion Löhne und Arbeitsbedingungen, Tel. 058 463 64 29, [lohn@bfs.admin.ch](mailto:lohn@bfs.admin.ch)  
[www.statistik.admin.ch](http://www.statistik.admin.ch)  
**Bearbeitung:** Vincent Cangemi, Elisabetta Capezzali, Michel Chételat, André Farine, Judith Häfliger, Antoinette Rouvinez Mauron, BFS  
**Realisierung:** Sektion Löhne und Arbeitsbedingungen, BFS  
**Vertrieb:** Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel  
Tel. 058 463 60 60, Fax 058 463 60 61, [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)  
**Bestellnummer:** 184-1200  
**Preis:** Fr. 12.– (exkl. MWST)  
**Reihe:** Statistik der Schweiz  
**Fachbereich:** 3 Arbeit und Erwerb  
**Originaltext:** Französisch und Deutsch  
**Übersetzung:** Sprachdienste BFS  
**Titelgrafik:** BFS; Konzept: Netthoevel & Gaberthüel, Biel; Foto: © jeremias münch – Fotolia.com  
**Grafik/Layout:** Sektion DIAM, Prepress/Print  
**Copyright:** BFS, Neuchâtel 2015  
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Angabe der Quelle gestattet  
**ISBN:** 978-3-303-03274-9

# Inhaltsverzeichnis

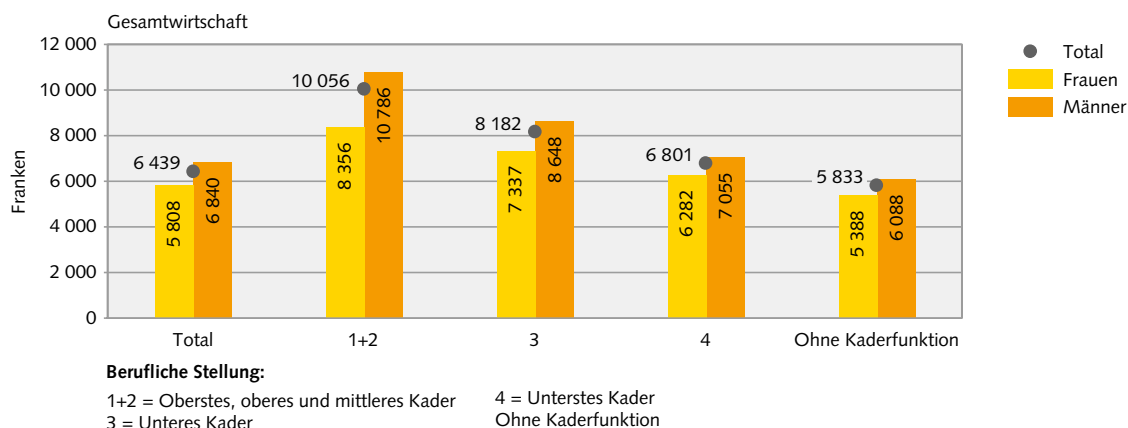
<b>Schlüsselindikatoren</b>	<b>5</b>	<b>5.3 Unterschiede nach Merkmalen der Stelle und der Person</b>	<b>18</b>
<b>1 Lohnniveau nach Wirtschaftszweigen</b>	<b>9</b>	5.3.1 Unterschiede nach Hierarchiestufe und Ausbildung	18
<b>1.1 Wirtschaft insgesamt</b>	<b>9</b>	5.3.2 Unterschiede nach Kompetenzniveau, Beruf und Alter	18
<b>1.2 Die Schweizer Lohnlandschaft nach Wirtschaftszweigen</b>	<b>9</b>	<b>5.4 Verteilung der Tieflohnstellen</b>	<b>19</b>
<b>2 Löhne nach Berufen</b>	<b>11</b>	<b>5.5 Verteilung der Boni</b>	<b>19</b>
<b>2.1 ISCO-Berufe und Kompetenzniveaus</b>	<b>11</b>	<b>5.6 Nettolöhne</b>	<b>20</b>
<b>2.2 Löhne gemäss Berufsgruppen, 2012</b>	<b>11</b>	<b>6 Methodische Aspekte</b>	<b>22</b>
<b>3 Schweizerische und ausländische Arbeitskräfte</b>	<b>13</b>	<b>6.1 Verlauf der Erhebung</b>	<b>22</b>
<b>4 Internationaler Lohnvergleich</b>	<b>14</b>	<b>6.2 Revision der Erhebung 2012</b>	<b>22</b>
<b>4.1 Schweizer Löhne und EU-Löhne im Vergleich</b>	<b>14</b>	6.2.1 Wichtigste Neuerungen	22
<b>4.2 Vergleich nach Kaufkraft</b>	<b>15</b>	6.2.2 Publikation der Ergebnisse	23
<b>4.3 Methodische Hinweise</b>	<b>15</b>	<b>6.3 Definition</b>	<b>23</b>
<b>5 Thematische Analyse: Die Löhne von Frauen und Männern</b>	<b>16</b>	6.3.1 Monatlicher Bruttolohn, standardisiert	23
<b>5.1 Entwicklung des Lohnunterschieds</b>	<b>16</b>	6.3.2 Monatlicher Nettolohn, nicht standardisiert	23
<b>5.2 Unterschiede nach Branchen</b>	<b>17</b>	6.3.3 Median, Zentralwert, Quantile	23
		6.3.4 Lohnspannweite	23
		<b>6.4 Methode</b>	<b>24</b>
		6.4.1 Erhebungsbereich und -einheiten	24
		6.4.2 Stichprobe	24
		6.4.3 Antwortquote	24
		6.4.4 Vertrauensintervall 95%	25
		<b>Tabellen im Anhang: Auswahl</b>	<b>27</b>



# Schlüsselindikatoren

## Monatlicher Bruttolohn nach beruflicher Stellung und Geschlecht, 2012

G 1

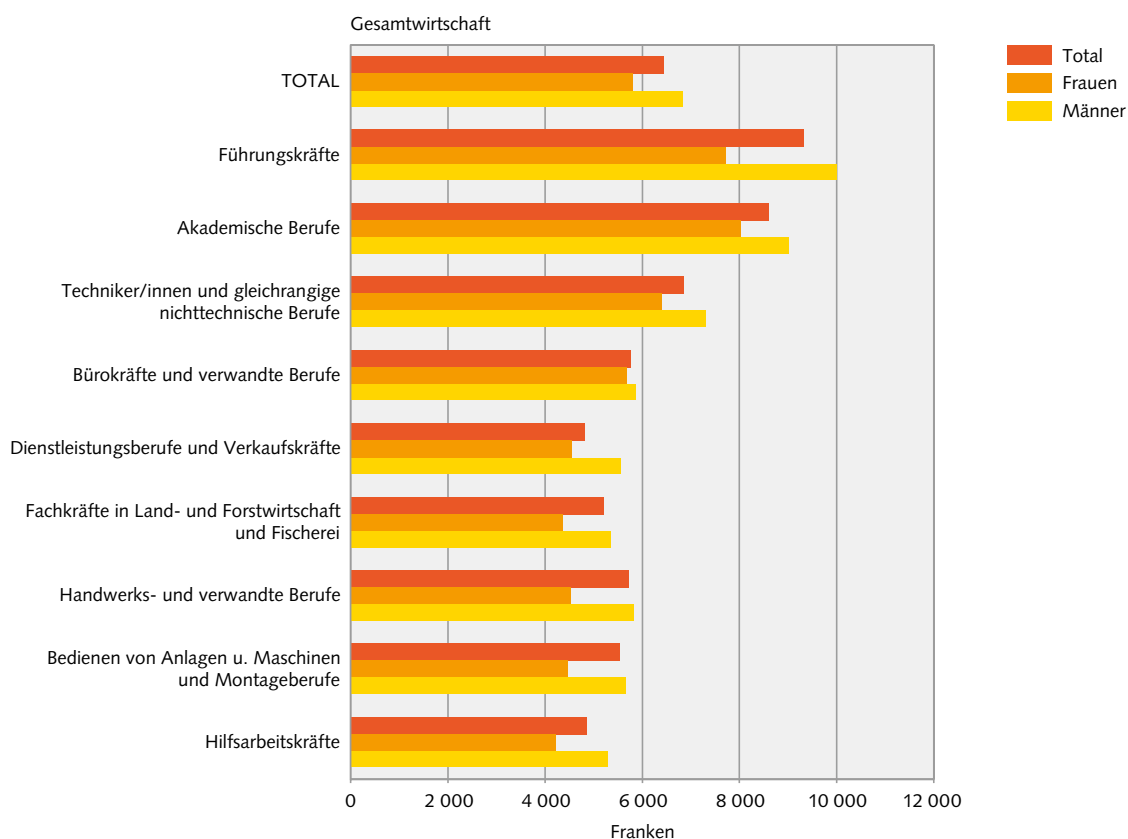


Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

## Monatlicher Bruttolohn nach Berufsgruppen ISCO\* und Geschlecht, 2012

G 2



\* Internationale Standardklassifikation der ausgeübten Berufe

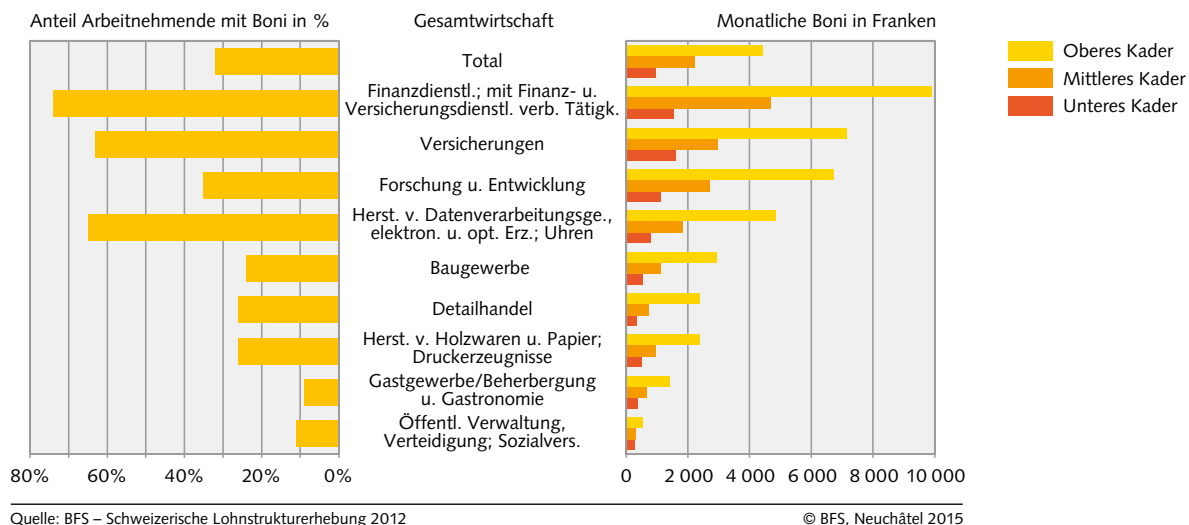
Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015



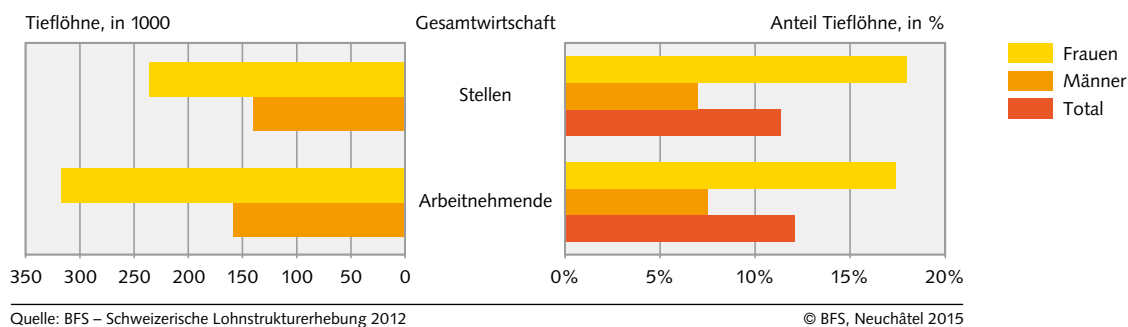
## Monatliche Boni nach Wirtschaftszweigen, 2012

G 3



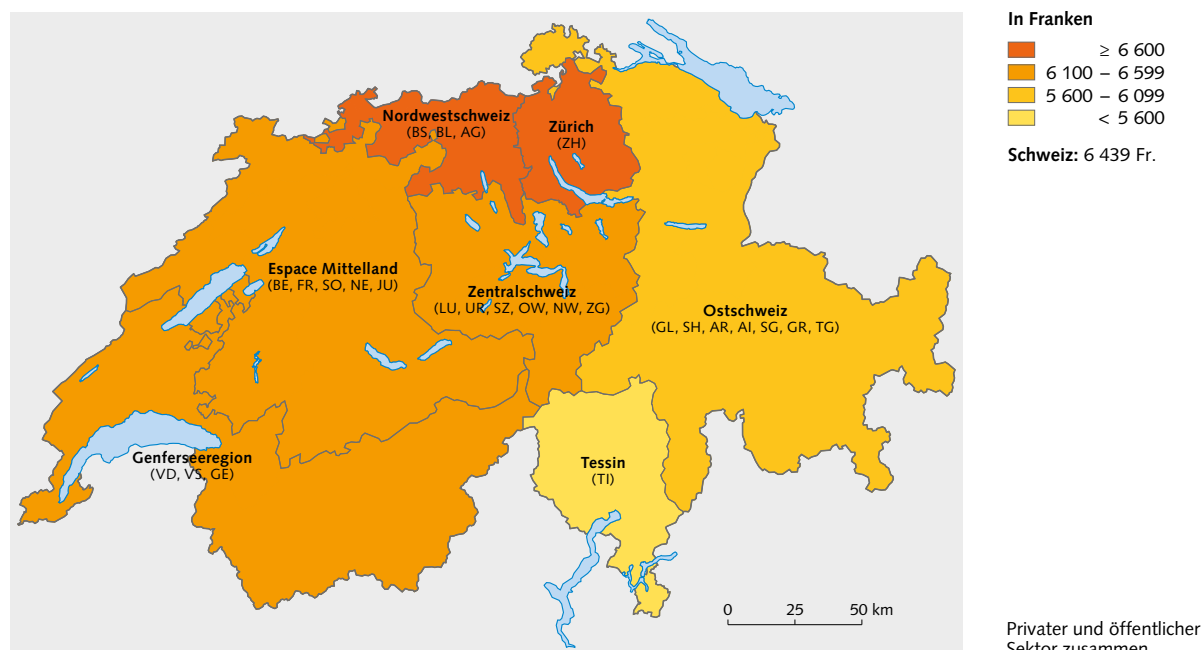
## Tieflöhne nach Geschlecht, 2012

G 4



## Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Grossregionen, 2012

K 1



Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung (LSE)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2015



# 1 Lohnniveau nach Wirtschaftszweigen

## 1.1 Wirtschaft insgesamt

Gemäss der schweizerischen Lohnstrukturerhebung (LSE) belief sich der monatliche Bruttomedianlohn<sup>1</sup> im Jahr 2012 auf 6439 Franken. Dies entspricht einer Erhöhung von 388 Franken gegenüber 2008 (+6,4%).

Die Gliederung der Arbeitnehmenden in die verschiedenen Lohnklassen zeigt, dass im Jahr 2012 die meisten Arbeitnehmenden einen Lohn zwischen 5000 und 6000 Franken bezogen. 10% der Arbeitnehmenden erhielten weniger als 4000 Franken pro Monat und bei weiteren 10% überstieg der Lohn 12'000 Franken pro Monat. Die Mehrheit der Arbeitnehmenden (die übrigen 80%) befindet sich demnach innerhalb einer grossen Lohnbandbreite von 4000 bis 12'000 Franken (Grafik G 1).

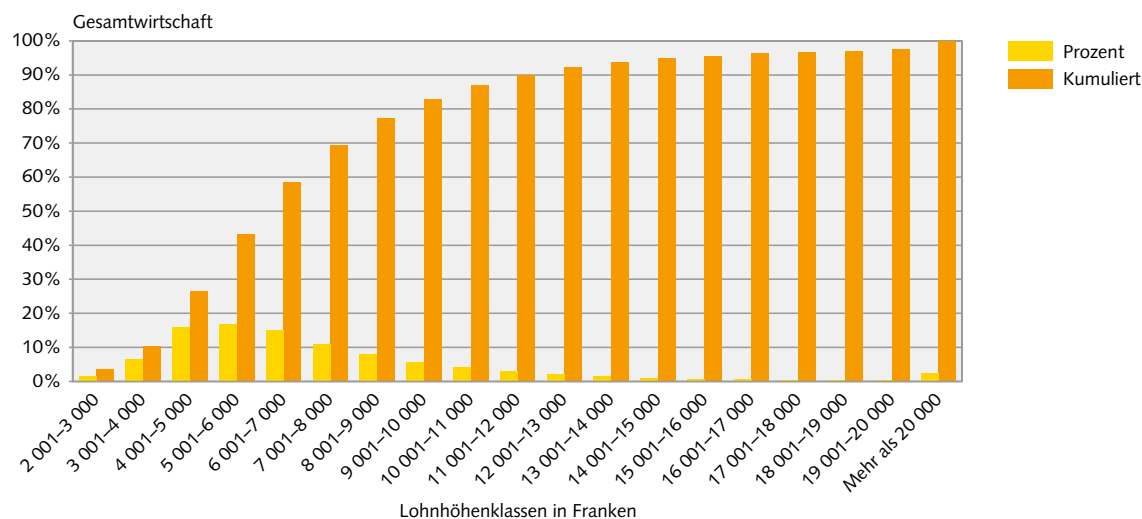
## 1.2 Die Schweizer Lohnlandschaft nach Wirtschaftszweigen<sup>2</sup>

Die höchsten Lohnniveaus übersteigen 9000 Franken brutto pro Monat. Zuoberst auf der Lohnpyramide befindet sich die Pharmaindustrie (9775 Franken) sowie die Branche «Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen» (9139 Franken). Es folgen andere Branchen mit einer hohen Wertschöpfung wie die Tabakverarbeitung (8939 Franken) und die Telekommunikation (8901 Franken) (Tabelle T 1\_b im Anhang).

Am unteren Ende der Lohnpyramide befinden sich die Branche Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie (4236 Franken brutto pro Monat), der Detailhandel (4691 Franken) und die Herstellung von Textilien und

**Verteilung der Arbeitnehmenden nach Lohnhöhenklassen, in Prozent und Kumuliert, 2012**

**G 1**



Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

<sup>1</sup> Mit anderen Worten: Die eine Hälfte der untersuchten Bevölkerung verdient mehr als dieser Wert, die andere Hälfte weniger. Die Tabelle T 1\_b und das Kapitel 6. Methodische Aspekte im Anhang enthalten alle Definitionen im Zusammenhang mit dem mithilfe der LSE erstellten monatlichen Bruttomedianlohn.

<sup>2</sup> Gemäss der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige 2008 (NOGA 2008).

Kleidung (4784 Franken). Das tiefste Medianlohnniveau verzeichnet die Branche «Sonstige persönliche Dienstleistungen» mit einem monatlichen Bruttolohn von 3921 Franken im Jahr 2012. Diese Branche umfasst Dienstleistungen wie die Wäscherei und die chemische Reinigung, Frisör- und Kosmetikdienstleistungen, das Bestattungswesen und verwandte Tätigkeiten.

Zwischen 2008 und 2012 ist das standardisierte Medianlohnniveau in der Branche Fahrzeugbau (+1353 Franken, +24,2%) und in der Luftfahrt (+1139; +19,8%) deutlich gestiegen, während es in der Branche «Reparatur von Gebrauchsgütern» klar zurückgegangen ist (–817 Franken; –13,6%). Praktisch unverändert blieb das Medianlohnniveau im selben Zeitraum in der Metall-erzeugung (+9 Franken; +0,2%).

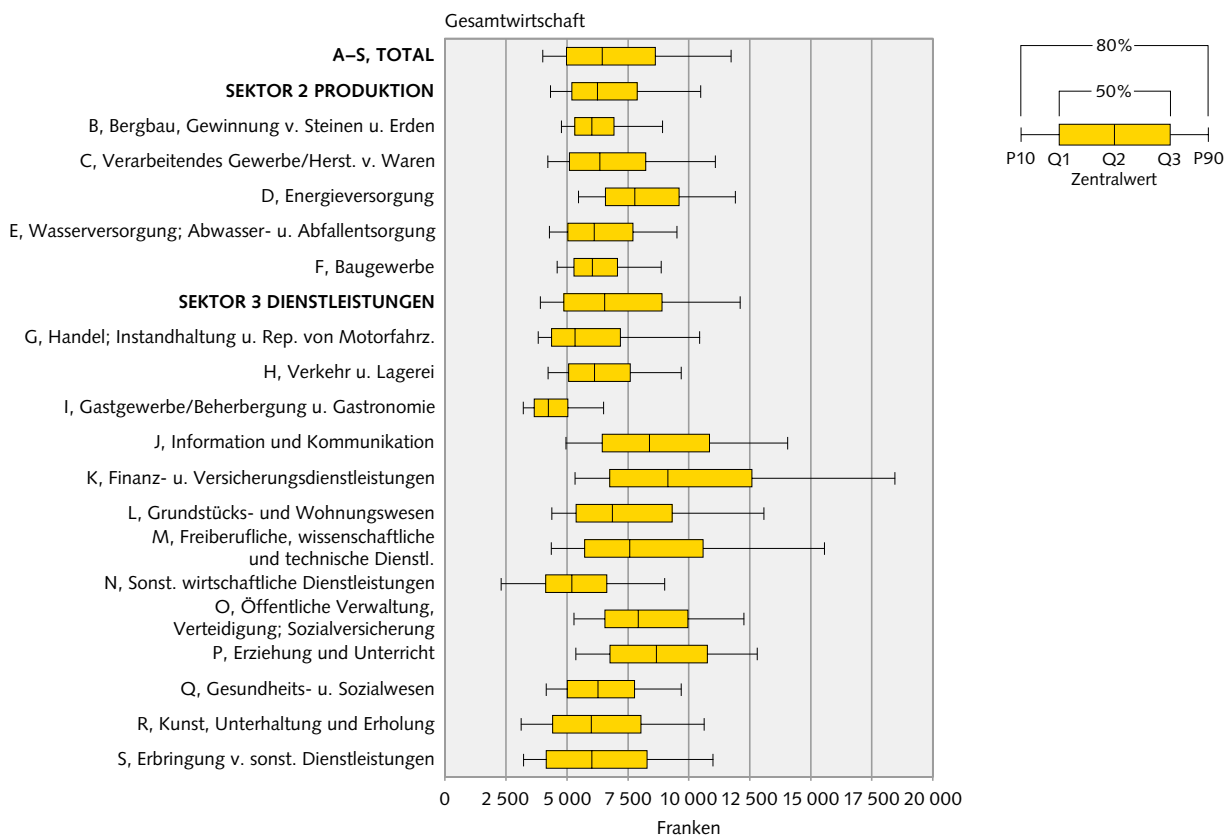
Die Veränderung des Lohnniveaus zwischen zwei Zeiträumen hängt für die Gesamtheit der Löhne oder für eine einzelne Kategorie von zwei Faktoren ab. Einerseits wird das Lohnniveau von der individuellen Lohnentwicklung beeinflusst. Beispielsweise erhöht sich der Lohn einer arbeitnehmenden Person zwischen zwei Erhebungen

dank ihrer Berufs- und Branchenerfahrung, die sie im Laufe der Jahre gesammelt hat. Andererseits spielt die Strukturveränderung bei der Zusammensetzung der Arbeitskräfte einer Branche in Bezug auf die Tätigkeit, das Ausbildungsniveau, das Kompetenzniveau usw. eine Rolle. Entscheidet sich eine Branche beispielsweise, den Anteil der von hochqualifizierten Personen besetzten Stellen zu erhöhen, steigt der Medianlohn dieser Branche an.

Das Lohngefälle kann anhand des Verhältnisses zwischen den Grenzwerten, die die obersten 10% (P90) und die untersten 10% (P10) der Löhne vom Rest trennen, analysiert werden (Perzentilverhältnis P90/P10). Die Grafik G 2 beleuchtet die Lohnspannweiten innerhalb der Branchen sowie deren grosse Unterschiede. Die Branche mit den höchsten Löhnen (Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen) weist nicht die grösste Lohnspannweite auf. Ebenso verzeichnet die homogenste Branche (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nicht das geringste Lohnniveau (Bruttomedianlohn von 6014 Franken).

## Monatlicher Bruttolohn (P10, Q1, Zentralwert, Q3, P90) nach Wirtschaftsabschnitten, 2012

G 2



## 2 Löhne nach Berufen

### 2.1 ISCO-Berufe und Kompetenzniveaus

Im Rahmen der Lohnstrukturerhebung 2012 wurden die von den Arbeitnehmenden ausgeübten Berufe erfasst. Dadurch können die Löhne zum ersten Mal gemäss der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO) veröffentlicht werden. Die Beschäftigten werden somit – je nach Art der Arbeit, die in der Regel ausgeführt wird – in verschiedene Berufsgruppen eingeteilt. Die Hauptkriterien für die Einteilung in die verschiedenen Berufsgruppen sind das Niveau und die Spezialisierung der zur Ausübung dieses Berufes erforderlichen Kompetenzen. Die mit den Berufen verknüpften Kompetenzniveaus werden in Tabelle T1 dargestellt.

Zwischen diesen beiden Extremen steht die Berufsgruppe «Techniker/innen und gleichrangige nichttechnische Berufe», die ein breites Wissen in einem spezifischen Fachbereich verlangt. Sie umfasst beispielsweise die technischen Fachkräfte, Produktionsleiter, Maklerinnen und Makler oder Krankenpflegefachkräfte, die einen Medianlohn von 6870 Franken erzielen. Ebenfalls im mittleren Segment befinden sich die Bürokräfte, kaufmännische Angestellte mit 5760 Franken Lohn, Dienstleistungsberufe und Verkaufskräfte mit 4822 Franken, Fachkräfte in der Landwirtschaft mit 5210 Franken, Handwerks- und verwandte Berufe mit 5720 Franken und das Bedienen von Anlagen u. Maschinen und Montageberufe mit 5530 Franken pro Monat.

### 2.2 Löhne gemäss Berufsgruppen, 2012

Im Vergleich mit dem Medianlohn aller Arbeitnehmenden, d. h. 6439 Franken pro Monat, beläuft sich der Lohn der Führungskräfte auf 9325 Franken und jener der akademischen Berufe auf 8616 Franken (Tabelle T1, Grafik G2 der Schlüsselindikatoren und Tabelle T17 im Anhang). Die Führungskräfte im kaufmännischen Bereich erzielen den höchsten Lohn dieser Gruppe (10'009 Franken), die Geschäftsführer/innen folgen an zweiter Stelle mit einem Lohn von 9901 Franken pro Monat und den dritten Platz belegen die Lehrkräfte mit 9557 Franken.

Am anderen Ende der Lohnskala stehen Hilfsarbeitskräfte, die wie das Reinigungspersonal, Hilfskräfte in der Landwirtschaft, im Bau sowie in der Nahrungsmittelzubereitung tätig sind und einen Lohn von 4856 Franken pro Monat erhalten. In dieser Kategorie erzielen die Hilfskräfte im Bau den höchsten Lohn mit 5286 Franken pro Monat.

**T 1 Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Berufsgruppen, Lebensalter und Kompetenzniveau\***  
Gesamtwirtschaft

Internationale Standardklassifikation der ausgeübten Berufe ISCO	Lebensalter				Kompetenzniveau	
	Total	<=29 Jahre	30–49 Jahre	>=50 Jahre	Beschreibung	
<b>Total</b>	<b>6 439</b>	<b>5 000</b>	<b>6 825</b>	<b>7 187</b>		
1 Führungskräfte	9 325	6 084	9 325	10 241	4 Tätigkeiten mit komplexer Problemlösung und Entscheidungsfindung, welche ein grosses Fakten- und theoretisches Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen	
2 Akademische Berufe	8 616	6 293	8 750	10 388		
3 Techniker/innen und gleichrangige nichttechnische Berufe	6 870	5 333	7 117	7 640	3 Komplexe praktische Tätigkeiten welche ein grosses Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen	
4 Bürokräfte und verwandte Berufe	5 760	4 794	5 926	6 167	2 Praktische Tätigkeiten wie Verkauf/Pflege/ Datenverarbeitung und Administration/ Bedienen von Maschinen und elektronischen Geräten/Sicherheitsdienst/Fahrdienst	
5 Dienstleistungsberufe und Verkaufskräfte	4 822	4 332	5 016	5 295		
6 Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	5 210	4 631	5 654	5 847		
7 Handwerks- und verwandte Berufe	5 720	4 975	5 942	6 303		
8 Bedienen von Anlagen u. Maschinen und Montageberufe	5 530	4 807	5 558	5 955	1 Einfache Tätigkeiten körperlicher oder handwerklicher Art	
9 Hilfsarbeitskräfte	4 856	4 507	4 867	5 117		

\* Ergebnisse basierend auf durchschnittlich 71% der Daten. Der Anteil kann je nach Wirtschaftszweig variieren.

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

### 3 Schweizerische und ausländische Arbeitskräfte

Im Jahr 2012 lag das Lohnniveau der ausländischen Arbeitskräfte insgesamt immer noch unter dem der Schweizer Arbeitnehmenden (5797 Franken bzw. 6720 Franken). Dies entspricht einem Lohnunterschied von 13,7% zugunsten der Schweizer Arbeitskräfte. Wie schon im Jahr 2008 betrifft dies alle Aufenthaltskategorien, wenn auch in unterschiedlichem Ausmass (Grafik G3 und Tabelle T12\_b im Anhang).

Die Lohnzunahme bei den ausländischen Arbeitnehmenden zwischen 2008 und 2012 sowie die Unterscheidung nach beruflicher Stellung relativieren diese Lohnunterschiede etwas.

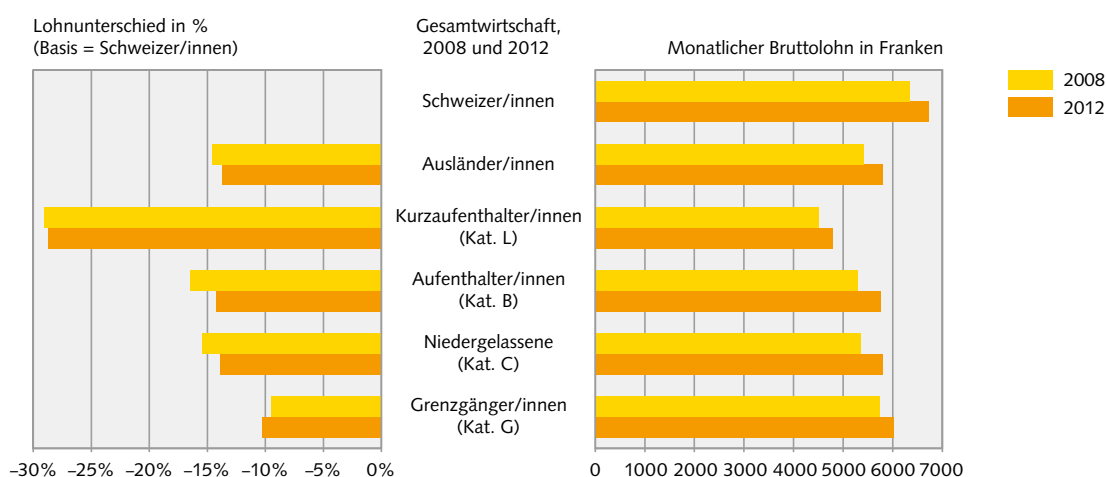
Zwischen 2008 und 2012 erhöhte sich das Medianlohniveau der ausländischen Arbeitnehmenden (alle Aufenthaltsbewilligungskategorien zusammen) um 7,1%, während jenes der Schweizer Arbeitnehmenden lediglich um 5,9% stieg. Mit Ausnahme der Grenzgängerinnen und Grenzgänger (+4,9%) verzeichneten alle untersuchten Ausländerkategorien eine höhere Lohnzunahme als ihre Schweizer Kolleginnen und Kollegen.

In der Gruppe der hochqualifizierten Arbeitskräfte erhalten ausländische Kaderleute im Durchschnitt höhere Löhne als Schweizer Kaderleute. Im Jahr 2012 verdienten die Schweizer Arbeitnehmenden in einer oberen und mittleren Kaderfunktion einen Bruttomedianlohn

von 9941 Franken. Besonders deutlich ist der Unterschied bei den Arbeitnehmenden mit einer Aufenthaltsbewilligung (11'443 Franken; +15,1%) und bei den Arbeitnehmenden mit einer Niederlassungsbewilligung (10'694 Franken; +7,6%). Dieser Unterschied lässt sich teilweise mit dem Bildungsstand erklären: Ausländerinnen und Ausländer des oberen oder mittleren Kaders verfügen prozentual gesehen häufiger über einen universitären Hochschulabschluss als Schweizerinnen und Schweizer derselben Kadergruppe (40,1%, gegenüber 24,5%).

Eine detaillierte Analyse der Löhne nach beruflicher Stellung zeigt, dass bei Stellen mit Überwachungs- und ohne Kaderfunktion das Gegenteil der Fall ist. Schweizerinnen und Schweizer mit einer solchen Stelle (6920 Franken für Stellen mit Ausführungsverantwortung, 6078 Franken für Stellen ohne Kaderfunktion) verdienen mehr als ausländische Angestellte (6450 Franken bzw. 5363 Franken), und dies unabhängig von der Ausländerkategorie (Tabelle T12\_b im Anhang). Wiederum lässt sich dieser Unterschied teilweise mit dem höchsten erreichten Bildungsstand erklären: Ausländische Arbeitnehmende ohne Kaderfunktion weisen häufiger keine nachobligatorische Ausbildung auf (36,9%, gegenüber 12,8% der Schweizerinnen und Schweizer).

**Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert), Schweizer/innen und Ausländer/innen** **G 3**



Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

# 4 Internationaler Lohnvergleich

## 4.1 Schweizer Löhne und EU-Löhne im Vergleich

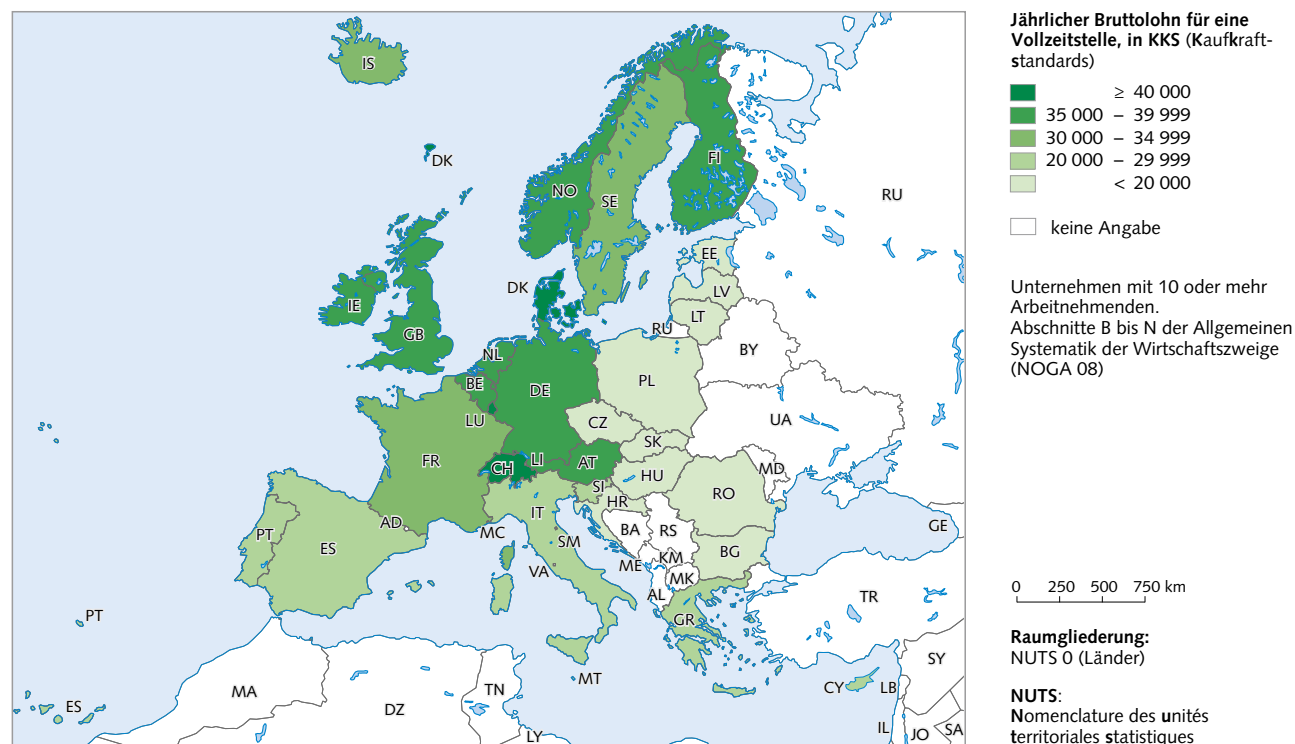
Der Vergleich der mittleren jährlichen Bruttolöhne für Vollzeitarbeitnehmende, die in der gewerblichen Wirtschaft<sup>3</sup> tätig sind, zeigt die grosse Lohnschere, die zwischen den EU-Ländern existiert. Markante Unterschiede bestehen nicht nur zwischen den Staaten der EU15 und den neuen, seit 2004 in die EU eingetretenen Mitgliedstaaten, sondern auch innerhalb der beiden Ländergruppen (Karte K2 und Tabelle T1\_international im Anhang).

In den Staaten der EU15 besteht weiterhin ein Nord-Süd-Gefälle. 2010 wurden die höchsten Bruttojahreslöhne in Dänemark (58'140 Euro),

Luxemburg (51'008 Euro) und in Belgien (44'366 Euro) registriert. Die tiefsten Werte verzeichneten Spanien (26'621 Euro), Griechenland (25'696 Euro) und Portugal (17'193 Euro). Noch deutlicher ist der Lohnunterschied, wenn die neuen Mitgliedstaaten ebenfalls berücksichtigt werden: Im Jahr 2010 erzielten lediglich Zypern (25'410 Euro) und Slowenien (20'495 Euro) Löhne über 20'000 Euro. Demgegenüber bilden Rumänien und Bulgarien, die 2007 EU-Mitglieder wurden, das Schlusslicht mit jährlichen Bruttolöhnen von 6156 bzw. 4618 Euro. Die Schweiz belegt mit einem jährlichen Bruttolohn von 59'408 Euro, der teilweise durch die Frankenstärke bedingt ist, den ersten Platz vor Dänemark.

### Mittlere jährliche Bruttolöhne in Kaufkraftstandards – Gewerbliche Wirtschaft, 2010

K 2



Quelle: Eurostat

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2015

<sup>3</sup> Sektoren B bis N der NACE Rev. 2 (Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft), Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten.



## 4.2 Vergleich nach Kaufkraft

Damit die Löhne als Abbildung der effektiven Kaufkraft verglichen werden können, müssen die in nationalen Währungen ausgewiesenen Löhne in eine gemeinsame fiktive Währung, den sogenannten Kaufkraftstandard (KKS), umgerechnet werden. Werden die unterschiedlichen Preisniveaus zwischen den Ländern berücksichtigt, verändert sich das Ausmass des zwischen den Ländern beobachteten Lohngefälles. In Euro ausgedrückt sind die Löhne in der Schweiz (die höchsten Europas) 12,9-mal höher als die in Bulgarien (die tiefsten). In KKS hingegen sind die höchsten Löhne (Schweiz) nur noch 4,3-mal höher als die tiefsten (Bulgarien). Werden die Nachbarländer der Schweiz betrachtet, liegen die Schweizer Jahreslöhne (in Euro ausgedrückt) 1,5-mal höher als die Löhne in Deutschland und Österreich, 1,7-mal höher als in Frankreich und 1,9-mal höher als in Italien. In KKS hingegen verringert sich der Unterschied zwischen den mittleren Bruttolöhnen. Die in der Schweiz bezahlten Löhne sind lediglich noch 1,2-mal höher als die Löhne in Deutschland, 1,3-mal höher als in Österreich, 1,4-mal höher als in Frankreich und 1,5-mal höher als in Italien.

## 4.3 Methodische Hinweise

### Datenquelle

- EUROSTAT: Verdienststrukturerhebung (VSE) 2010. Die Daten für die Schweiz stammen aus der schweizerischen Lohnstrukturerhebung (LSE) des Bundesamtes für Statistik (BFS).

### Definitionen

- Die Definition des mittleren Bruttojahreslohns basiert für Eurostat auf der Verordnung (EG) 1738/2005, Punkt 4.1: Der Bruttojahresverdienst umfasst die vom Arbeitgeber im Berichtsjahr gezahlten Geld- und Sachleistungen vor Abzug der Steuern und der vom Arbeitgeber einbehaltenen Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung.
- Die Lohn Daten betreffen die Unternehmen mit 10 oder mehr Beschäftigten in der gewerblichen Wirtschaft (Sektoren B bis N der NACE Rev.2). Die Berechnung der Beträge erfolgt auf Basis der Löhne der Vollzeit- sowie jener der Teilzeitarbeitnehmenden (umgerechnet auf einen Beschäftigungsgrad von 100%).
- Der Kaufkraftstandard (KKS) ist eine fiktive Währung, die die Preisunterschiede zwischen den Ländern auflöst (mit einem KKS kann in allen Ländern dieselbe Menge an Gütern und Dienstleistungen gekauft werden). Die in KKS ausgedrückten Löhne werden berechnet, indem die Löhne in der nationalen Währung durch die entsprechenden Kaufkraftparitäten (KKP) dividiert werden. Die KKP sind die Umwandlungssätze, die die Kaufkraft der verschiedenen Währungen ausgleichen, indem die Preisunterschiede zwischen den Ländern beseitigt werden.

# 5 Thematische Analyse: Die Löhne von Frauen und Männern

## 5.1 Entwicklung des Lohnunterschieds

2012 lag der Monatslohn der Frauen in der Gesamtwirtschaft bei 5808 Franken und derjenige der Männer bei 6840 Franken (Tabelle T1\_b im Anhang). Der Lohnunterschied ist seit 2008 von 16,6% auf 15,6% im Jahr 2010 und auf 15,1% im Jahr 2012 gesunken.

In der Privatwirtschaft lag der Lohnunterschied im Jahr 2012 bei 18,9%, gegenüber 18,4% im Jahr 2010 und 19,4% im Jahr 2008. Im öffentlichen Sektor belief sich der Lohnunterschied 2012 auf 13,6% (Tabellen TA1\_b und TF1\_b im Anhang).

Gemäss einer Analyse, die vom Bundesamt für Statistik in Auftrag gegeben wurde, kann die Lohn-differenz 2010 (privater Sektor) zu 62,4% mit objektiv unterschiedlichen Strukturen wie der Hierarchiestufe, dem Dienstalter oder der Ausbildung erklärt werden. 37,6% der Unterschiede basieren auf unerklärten Faktoren<sup>4</sup>. Zwischen 2008 und 2010 hat sich dieser unerklärte Anteil im privaten Sektor von 39,6% auf 37,6% verringert. Mit Ausnahme des Jahres 2008 nahm dieser Anteil seit 2000 konstant ab. Die laufende Analyse der Resultate von 2012 wird zeigen, ob sich die rückläufige Tendenz fortsetzt (Grafik G4, Tabelle T2). Im Vergleich

### T2 Erklärter und unerklärter Anteil am Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern, 1998–2010

Privater Sektor

	1998	2000	2002	2004	2006	2008*	2010
Anteil erklärte Differenz	58,9%	55,6%	58,0%	60,5%	61,4%	60,4%	62,4%
Anteil unerklärte Differenz	41,1%	44,4%	42,0%	39,5%	38,6%	39,6%	37,6%

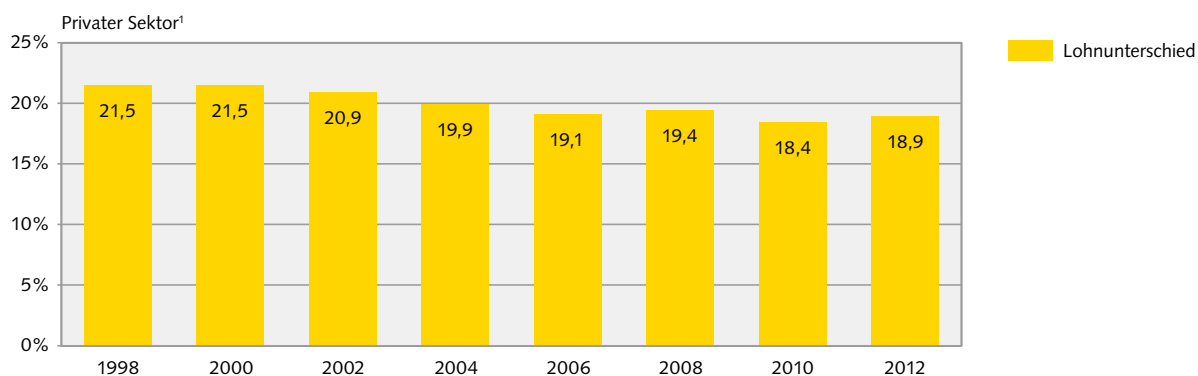
\* 2008: Bruch in der Zeitreihe (Einführung NOGA 2008)

Quelle: Schweizerische Lohnstrukturerhebung, Berechnung Büro BASS und Universität Bern (1998–2006); Universität Freiburg (2008–2010)

© BFS, Neuchâtel 2015

### Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern

G 4



<sup>1</sup> Basis: Monatlicher Bruttolohn der Männer, Median

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

<sup>4</sup> «Analyse des salaires des femmes et des hommes sur la base des enquêtes sur la structure des salaires 2008 et 2010», Prof. Laurent Donzé, Universität Freiburg i. Ü., 2013.

dazu belief sich der unerklärte Anteil des Lohnunterschieds im öffentlichen Sektor des Bundes auf 21,6% im Jahr 2010 und 19,7% im Jahr 2008. Die Lohndifferenz lag bei 12,1% (2010) respektive 12,9% (2008).

## 5.2 Unterschiede nach Branchen

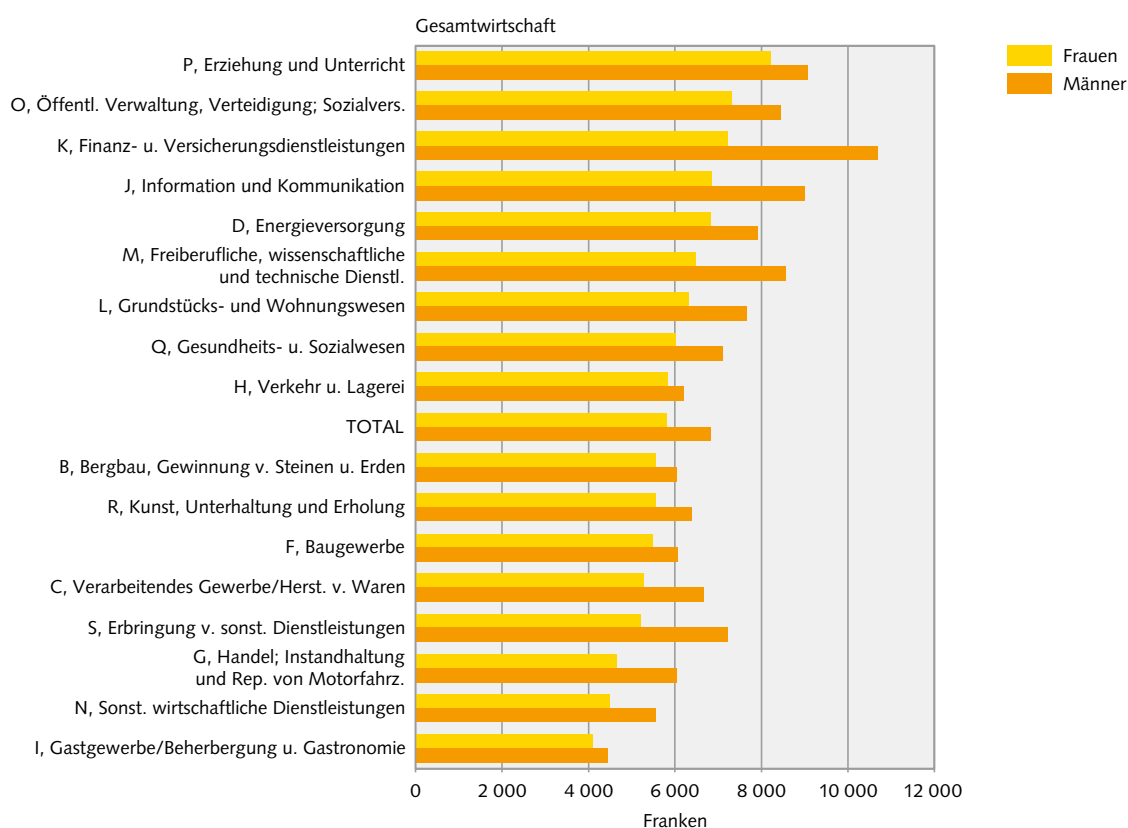
Die höchsten Löhne verdienen Frauen 2012 in den Branchen «Erziehung und Unterricht» (8219 Franken), «öffentliche Verwaltung» (7320 Franken); «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» (7231 Franken); «Information und Kommunikation» (6857 Franken) und «Energieversorgung» (6830 Franken). Für die Männer stehen hingegen die «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» (10'693 Franken) an erster Stelle, gefolgt von den Branchen «Erziehung und Unterricht» (9086 Franken), «Information und Kommunikation»

(9000 Franken), «freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen» (8555 Franken) und der öffentlichen Verwaltung (8450 Franken).

Das Lohnniveau der Männer liegt in der Gesamtwirtschaft im Durchschnitt um 15,1% höher als dasjenige der Frauen. Der Lohnunterschied variiert jedoch stark nach den Wirtschaftsbranchen. Lohnunterschiede unter 10% finden sich in den Branchen «Verkehr und Lagerei» (6,1%), «Bergbau, Gewinnung von Erden und Steinen» (7,8%), «Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie» (7,9%), «Erziehung und Unterricht» (9,6%) sowie im Baugewerbe (9,6%). Die grössten Lohnunterschiede zeigen sich in den Branchen «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» (32,4%) und «Erbringung von sonstigen Dienstleistungen» (28,0%) (Grafik G5 und Tabelle T1\_b im Anhang).

Bruttolohn nach Wirtschaftsabschnitten und Geschlecht, 2012

G 5

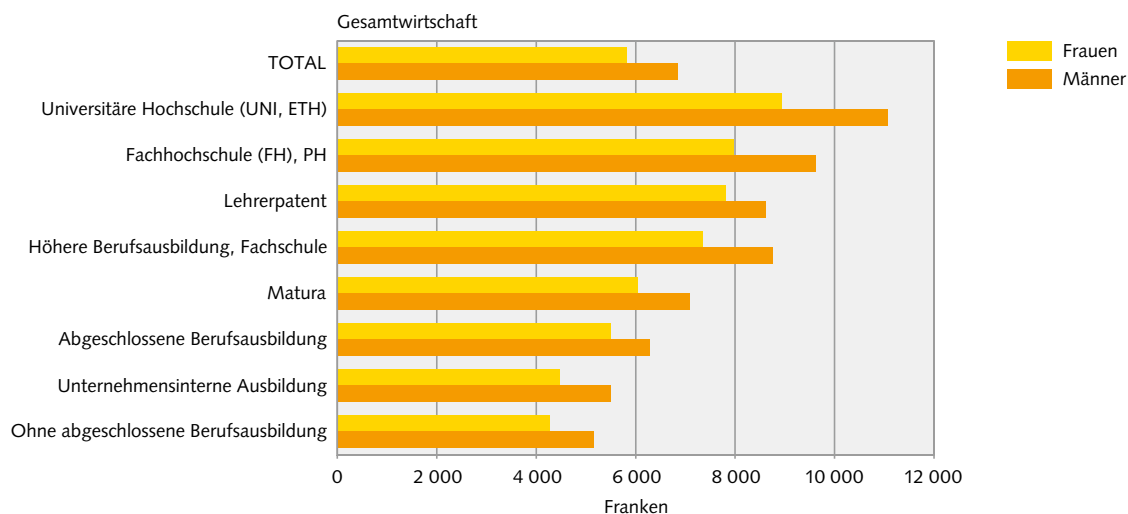


Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

## Monatlicher Bruttolohn nach Ausbildung und Geschlecht, 2012

G 6



Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

### 5.3 Unterschiede nach Merkmalen der Stelle und der Person

#### 5.3.1 Unterschiede nach Hierarchiestufe und Ausbildung

Je höher die Hierarchiestufe, desto grösser ist der Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern. Im oberen und mittleren Kader verdienen Frauen 2012 im Durchschnitt 22,5% weniger als Männer. Im unteren Kader beträgt der Unterschied 15,2% während er bei den Arbeitnehmenden ohne Kaderfunktion bei 11,5 % liegt. (Grafik G 1 bei den Schlüsselindikatoren und Tabelle T 1\_b im Anhang).

Ebenfalls variiert der Lohnunterschied nach der Ausbildung. Während Frauen mit Universitätsabschluss 19,2% (2010: 20,9%; 2008: 24,2%) weniger verdienen als Männer, betrug die Differenz mit abgeschlossener Lehre 12,5% (2010: 12,5% 2008: 13,9%). Mit einem Fachhochschulabschluss machte der Lohnunterschied im Jahr 2012 17,2% aus und mit einer höheren Berufsausbildung 16,0%. Am geringsten war die Lohndifferenz mit einem Lehrpatent (9,5%) (Grafik G 6 und Tabelle T 11 im Anhang).

#### 5.3.2 Unterschiede nach Kompetenzniveau, Beruf und Alter

Im Kompetenzniveau 4 – es umfasst Tätigkeiten mit komplexer Problemlösung und Entscheidungsfindung – verdienen Frauen 2012 im Durchschnitt 15,3% weniger als Männer, während der Lohnunterschied über

alle Kompetenzniveaus hinweg 15,1% beträgt. Für das Kompetenzniveau 3 – komplexe praktische Tätigkeiten – liegt der Unterschied bei 12,4%. Im Kompetenzniveau 2 – praktische Tätigkeiten wie Verkauf/ Pflege/ Datenverarbeitung und Administration/ Bedienen von Maschinen – sind die Frauenlöhne 16,3% tiefer als die Männerlöhne. Im Kompetenzniveau 1, welches einfache Tätigkeiten umfasst, ist der Lohnunterschied mit 20,2% am grössten (Tabelle T 1\_skill\_level im Anhang).

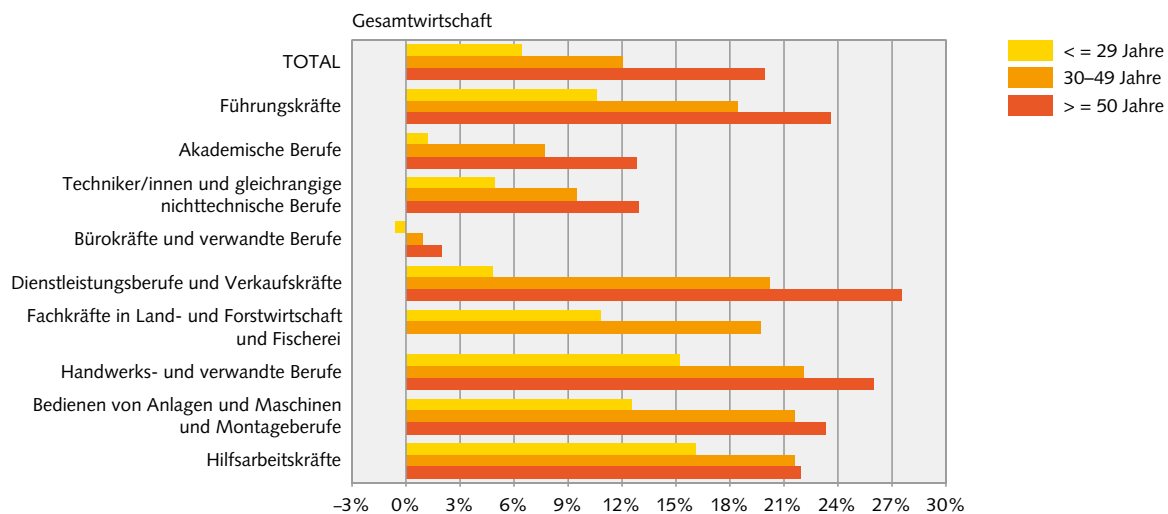
Die Lohndifferenz unterscheidet sich stark nach den Berufsgruppen. Für die Führungskräfte liegt die Differenz bei 22,9%, bei den akademischen Berufen beträgt sie 11,0% und bei den TechnikerInnen 12,4%. Bei den Bürokräften beträgt die Lohndifferenz lediglich 3,2%, während es bei den Handwerksberufen 22,1% und bei den Hilfsarbeitskräften 20,1% sind (Grafik G 2 der Schlüsselindikatoren und Tabelle T 17 im Anhang).

Innerhalb der Berufshauptgruppen wiederum unterscheiden sich die detaillierteren Berufsgruppen stark voneinander. So verdienen die Naturwissenschaftlerinnen/ Mathematikerinnen und Ingenieurinnen 23,6% weniger als ihre männlichen Kollegen, während die Lohndifferenz bei den akademischen Fachkräften in der Informations- und Kommunikationstechnologie lediglich 8,8% ausmacht.

Dabei variiert der Lohnunterschied stark nach dem Alter. Die unter 30-jährigen Frauen verdienen im Durchschnitt 6,4% weniger, die 30- bis 49-jährigen Frauen 18,4% weniger und die über 50-jährigen Frauen 23,6% weniger als die Männer der gleichen Altersklasse. Auch hier gibt es wiederum Unterschiede nach Berufsgruppen. Bei den Dienstleistungsberufen und Verkaufskräften liegt

## Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern nach Berufsgruppen ISCO und Alter, 2012

G 7



Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

der Unterschied für die unter 30-Jährigen bei 4,8%, bei den 30- bis 49-Jährigen bei 20,2% und bei den Arbeitnehmenden über 50 Jahren schliesslich bei 27,5% (Grafik G7).

### 5.4 Verteilung der Tieflohnstellen

2012 wurden in der Gesamtwirtschaft gegen 377'000 Tieflohnstellen verzeichnet, d. h. Stellen, die mit weniger als 4293 Franken brutto pro Monat auf Basis eines Vollzeitäquivalents bei 40 Wochenstunden entlohnt wurden<sup>5</sup>. Insgesamt wird die Zahl der Personen, die an solchen Arbeitsplätzen beschäftigt sind, auf 475'000 geschätzt, wobei die Frauen deutlich übervertreten sind (317'000 oder 66,7%). Der Anteil der Tieflohnstellen am gesamten Arbeitsplatzangebot der Unternehmen beläuft sich auf 11,3%. Ausgedrückt in Arbeitnehmenden, die eine Tieflohnstelle besetzen, beträgt der Anteil 12,1%. Dieser Prozentsatz ist allerdings stark geschlechtsabhängig: Nur 7,5% der männlichen Angestellten müssen mit einem tiefen Lohn auskommen, gegenüber 17,4% der weiblichen Angestellten (Grafik G4 der Schlüsselindikatoren).

Rund 40% der Tieflohnstellen verteilen sich auf die folgenden drei Wirtschaftszweige: «Detailhandel» mit 75'500 Stellen, die von 97'000 Angestellten

besetzt sind, «Gastronomie» mit 42'500 Stellen bzw. 56'500 Angestellten, «Beherbergung» mit 28'300 Stellen bzw. 29'300 Angestellten. Diese drei Wirtschaftszweige umfassen 20,0%, 11,3%, bzw. 7,5% der gesamten Tieflohnstellen in der Wirtschaft.

Bezogen auf die Gesamtzahl der Arbeitsplätze innerhalb des Wirtschaftszweigs ergibt dies Tieflohnanteile, die weit über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt von 11,3% liegen: Im «Detailhandel» beträgt der Anteil 30,3%, in der «Gastronomie» 46,3%, und in der «Beherbergung» 48,9%.

### 5.5 Verteilung der Boni

Während in der Gesamtwirtschaft 37% der Männer 2012 Sonderzahlungen<sup>6</sup> erhalten, sind es bei den Frauen 27%. Der Umfang der Sonderzahlungen unterscheidet sich noch stärker. So macht der Bonus für Männer im Durchschnitt monatlich 1131 Franken aus, bei den Frauen sind es 428 Franken und somit rund zwei Drittel weniger.

Häufigkeit, Höhe und Verteilung von Sonderzahlungen variieren stark nach Branche. Bei den Finanzdienstleistungen erhalten 77% der Männer und 71% der

<sup>5</sup> Die Tieflöhne entsprechen den Entlohnungen am unteren Ende der Lohnskala. Eine Stelle gilt als «Tieflohnstelle», wenn der auf der Basis eines Vollzeitpensums von 40 Wochenstunden berechnete Lohn weniger als zwei Drittel des schweizerischen Bruttomedianlohnes, das heisst im Jahr 2012 weniger als 4293 Franken pro Monat beträgt.

<sup>6</sup> Sonderzahlungen umfassen unregelmässig ausbezahlte Entschädigungen (Bonuszahlungen, leistungsbezogene Gratifikationen, Gewinn- oder Umsatzbeteiligungen, Antritts- und Abgangsentschädigungen, Treueprämien, Dienstaltersprämien und -geschenke, pauschale Umzugsentschädigungen, Weihnachtsgratifikationen usw.) sowie Verwaltungsratsentschädigungen.

Frauen einen Bonus. Der durchschnittliche Bonus beträgt hier monatlich 3133 Franken für die Männer gegenüber 1031 Franken für die Frauen (67% weniger). In der Pharma-Industrie erhalten ebenfalls fast drei Viertel einen Bonus (74% der Männer und 71% der Frauen), doch die Beträge sind weniger ungleich verteilt. Der Bonus der Männer beträgt 1621 Franken, derjenige der Frauen 1154 Franken, was einer Differenz von 29% entspricht. In der öffentlichen Verwaltung wiederum kommen 13% der Männer und 10% der Frauen in den Genuss von Sonderzahlungen. Durchschnittlich machen die Boni in der Verwaltung für die Männer 262 Franken und 146 Franken für die Frauen aus, was eine Differenz von 45% darstellt (Grafik G 8).

Die Verteilung von Frauen und Männern nach Hierarchieniveau und Ausbildung kann zur Erklärung des unterschiedlichen Umfangs der Boni beitragen. 8,9% der Frauen, welche Sonderzahlungen erhalten, besetzen 2012 eine Stelle im oberen und mittleren Kader, bei den Männern sind es 20,4%. 73,4% dieser Frauen haben eine Stelle ohne Kaderfunktion inne, gegenüber 57,1% der Männer. 15,0% der Empfängerinnen von Sonderzahlungen verfügen über einen Universitäts- oder Fachhochschulabschluss während es bei den Männern 22,6% sind.

## 5.6 Nettolöhne

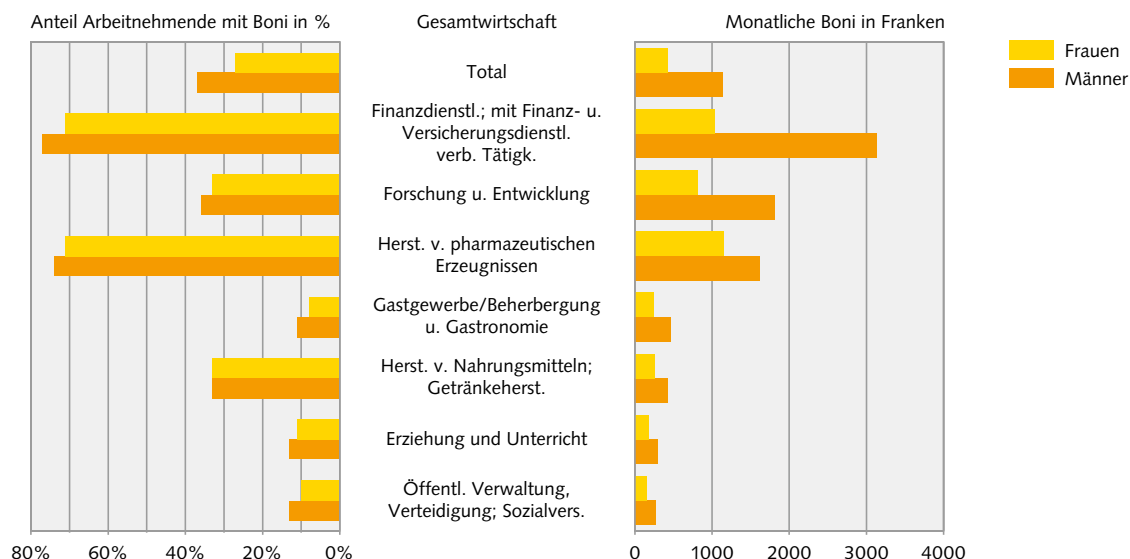
Im Gegensatz zu den in den vorangehenden Kapiteln behandelten Bruttolöhnen, umgerechnet in Vollzeitäquivalente, entsprechen die im vorliegenden Kapitel analysierten Nettolöhne dem Betrag, der den Arbeitnehmenden nach Abzug der Sozialbeiträge pro Monat tatsächlich überwiesen wird (einschliesslich Überstunden).

2012 verdienen fast die Hälfte der Frauen mit einem Vollzeitpensum (47,7%) monatlich zwischen 3000 und 5000 Franken netto. 12,8% der Frauen verdienen auf einer Vollzeitstelle weniger als 3000 Franken netto. Bei den Männern sind es 4,0%, die auf einer Vollzeitstelle weniger als 3000 Franken netto verdienen. 57,8% der Männern verdienen monatlich zwischen 4000 und 7000 Franken netto (Grafik G 9 und T 1\_netto im Anhang).

Bei den Teilzeitstellen (Pensum kleiner als 90%) verdienen 9,1% der Frauen monatlich mehr als 5000 Franken netto gegenüber 19,2% der Männer (Grafik G 10 und T 1\_netto im Anhang).

Monatliche Boni nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht, 2012

G 8

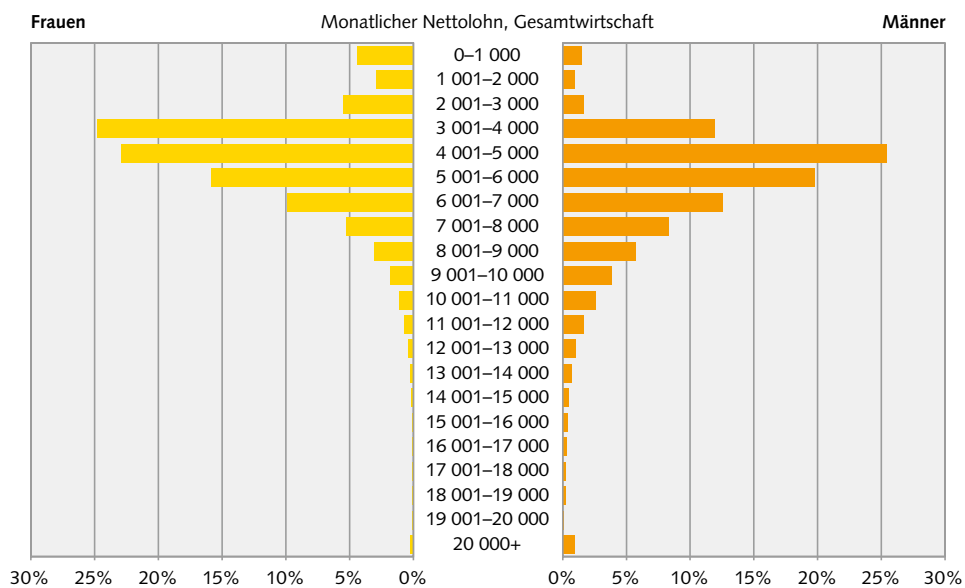


Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

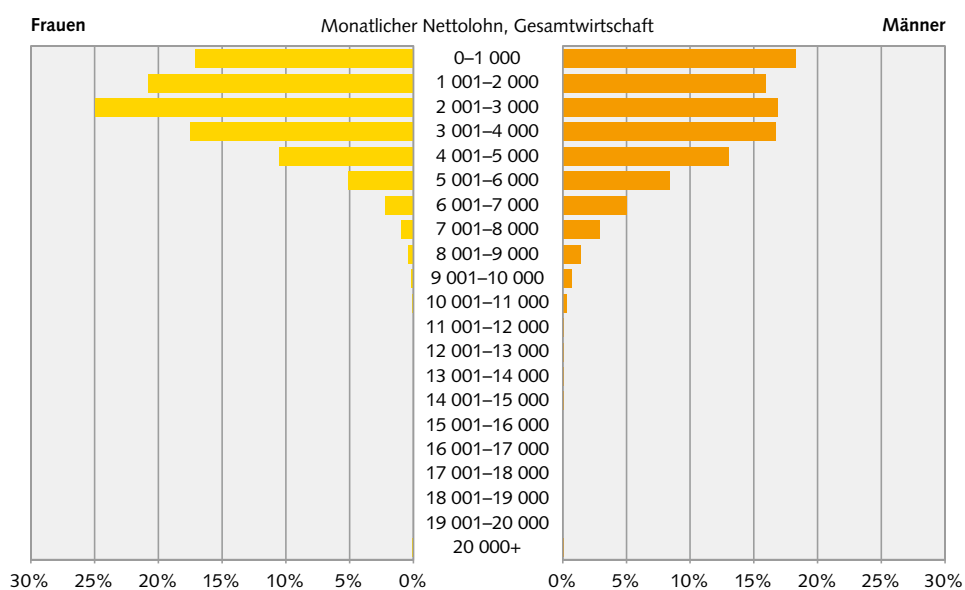
© BFS, Neuchâtel 2015

**Verteilung der Vollzeit-Arbeitnehmenden (> = 90%) nach Lohnhöhenklassen, 2012**

G 9


**Verteilung der Teilzeit-Arbeitnehmenden (< 90%) nach Lohnhöhenklassen, 2012**

G 10





# 6 Methodische Aspekte

## 6.1 Verlauf der Erhebung

Die Lohnstrukturhebung (LSE) wird seit 1994 alle zwei Jahre im Oktober mittels schriftlicher Direkterhebung bei Unternehmen durchgeführt. Sie erlaubt eine regelmässige Beschreibung der schweizerischen Lohnstruktur auf der Basis repräsentativer Daten für sämtliche Wirtschaftszweige (mit Ausnahme der Landwirtschaft und der privaten Haushalte). Neben Branchenzugehörigkeit und Unternehmensgrösse werden auch personen- und arbeitsplatzbezogene Merkmale wie Ausbildung, berufliche Stellung, Dienstjahre und seit 2012 der ausgeübte Beruf im Unternehmen erfasst.

Bis 1998 fand die Lohnstrukturhebung auf gesamtschweizerischer Ebene statt. Bei der Erhebung 2000 veranlassten zwei Kantone (Genf und Tessin) erstmals für sich eine Vergrösserung der LSE-Stichprobe. Dank der Erweiterung der Erhebung auf die Grossregionen im Jahr 2002 stehen detaillierte regionale Daten zur Verfügung. 2012 beantragten zudem sechs Kantone (GE, VD, FR, NE, LU, TG) und die Stadt Zürich eine Vergrösserung ihrer Stichprobe. Schliesslich wurden Daten von 35'000 privaten und öffentlichen Unternehmen bzw. Verwaltungen mit insgesamt rund 1,7 Millionen Löhnen erhoben und ausgewertet.

## 6.2 Revision der Erhebung 2012

### 6.2.1 Wichtigste Neuerungen

Anlässlich der 10. Ausgabe und aufgrund der nötigen Anpassungen des Informationsangebots an die nationalen und internationalen Bedürfnisse hat das Bundesamt für Statistik (BFS) die LSE revidiert. Die wichtigsten Neuerungen sind:

- die **einheitliche Definition der Lohnkomponenten** gemäss Standards, die in den Unternehmen geläufig sind (Lohnarten in der Lohnbuchhaltung, Rubriken des Lohnausweises usw.) und die von anderen Lohn-daten erhebenden Verwaltungseinheiten anerkannt sind (Ausgleichskassen, Steuerverwaltungen, SUVA, Versicherungen).
- eine **detailliertere Aufgliederung der Entlohnung** um auch ohne zusätzliche Direkterhebungen über Daten zu den Arbeitskosten und zu den Fringe Benefits zu verfügen.
- die **Erfassung des «ausgeübten Berufs»** mit freiem Textfeld statt vorgegebenen Kategorien. Das BFS weist jede einzelne Tätigkeit den Berufsgruppen der nationalen und internationalen Nomenklaturen zu.
- die **Einbindung der AHV-Nummer** erlaubt eine verstärkte Nutzung der Registerdaten und eine geringere Anzahl von Fragen.
- Die **Ausweitung der Definition** für die **Anzahl Arbeitnehmende**. Erstmals wurden alle Personen gezählt, die im Monat Oktober einen Lohn bezogen haben, einschliesslich derjenigen, die im eigenen Unternehmen angestellt sind, der Lernenden und der Praktikantinnen und Praktikanten (neu), der Heimarbeitenden (neu), des Personals mit einem Provisions-, Pauschal- oder Akkordlohn (neu) und der Arbeitnehmenden, die vorübergehend nicht arbeiten (neu).



### 6.2.2 Publikation der Ergebnisse

Die *Definition des Lohns* und die *Referenzpopulation* für die Veröffentlichung der Ergebnisse 2012 entsprechen weitgehend den Definitionen früherer Ergebnisse, um Vergleiche über mehrere Jahre hinweg zu ermöglichen. Die 2012 neu eingeführten Variablen werden im Rahmen separater Studien analysiert.

Im Rahmen der Lohnstrukturhebung 2012 wurden die von den Arbeitnehmenden ausgeübten Berufe erfasst. Dadurch können die Löhne zum ersten Mal gemäss der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO) veröffentlicht werden. Die Beschäftigten werden somit – je nach Art der Arbeit, die in der Regel ausgeführt wird – in verschiedene Berufsgruppen eingeteilt. Die Hauptkriterien für die Einteilung in die verschiedenen Berufsgruppen sind das Niveau und die Spezialisierung der zur Ausübung dieses Berufes erforderlichen Kompetenzen. Im Zusammenhang mit den Berufen: Das *Kompetenzniveau* ersetzt nunmehr das Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes, das bis 2010 direkt beim Unternehmen erhoben wurde (Tabelle T 1 Kap. 2.1).

## 6.3 Definition

### 6.3.1 Monatlicher Bruttolohn, standardisiert

Die erhobenen Beträge werden auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, das heisst auf eine einheitliche Arbeitszeit von  $4\frac{1}{3}$  Wochen zu 40 Stunden.

*Bruttolohnkomponenten:* Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit,  $\frac{1}{12}$  vom 13. Monatslohn und  $\frac{1}{12}$  von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

### 6.3.2 Monatlicher Nettolohn, nicht standardisiert

Die Nettolöhne zeigen die effektiv ausbezahlten Beträge pro Monat ohne Umrechnung auf Vollzeit.

*Nettolohnkomponenten:* Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit,  $\frac{1}{12}$  vom 13. Monatslohn,  $\frac{1}{12}$  von den jährlichen Sonderzahlungen und Verdienst aus Überzeit – *abzüglich* obligatorische und überobligatorische Sozialabgaben.

### 6.3.3 Median, Zentralwert, Quantile

Der Zentralwert oder Median ist der Wert, welcher die berücksichtigte Gesamtheit, nach zunehmender Lohnhöhe geordnet, in zwei gleich grosse Gruppen teilt: Für die eine Hälfte (50%) der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter diesem Wert. Während sich das arithmetische Mittel eher für Berechnungen der Lohnsumme eignet, bildet der Zentralwert einen von Extremwerten unabhängigen Schätzer. Der gleichen Logik entsprechend werden auch andere Quantile berechnet:

*Die Quartile (Q1, Q2, Q3), die Dezile (D1, D2, ... D9) und die Perzentile (P1, ...P10, ...P90, ...P99) unterteilen die berücksichtigte Gesamtheit in vier resp. zehn oder hundert gleich grosse Gruppen.*

### 6.3.4 Lohnspannweite

Eine Möglichkeit, die Lohnspannweite einer beobachteten Gesamtheit zu messen, liegt darin, verschiedene Quantilsverhältnisse zu berechnen. So bildet das Verhältnis P90/P10 einen Indikator zur Gesamtlohnspannweite einer berücksichtigten Gruppe: je grösser der erhaltene Wert, umso ausgeprägter die Lohnspannweite bzw. die Lohnunterschiede innerhalb dieser Gruppe. Weiter bilden das Verhältnis P50/P10 einen Indikator zu den Lohnunterschieden im unteren Lohnsegment und das Verhältnis P90/P50 einen Indikator zu den Unterschieden im oberen Lohnsegment der beobachteten Gruppe.

## 6.4 Methode

### 6.4.1 Erhebungsbereich und -einheiten

Die Lohnstrukturhebung umfasst unselbstständige Arbeitnehmende aus Unternehmen aller Grössenklassen und Branchen (mit Ausnahme der Landwirtschaft und der privaten Haushalte). Seit Beginn (1994) werden die Löhne in der Bundesverwaltung und ihren Betrieben ebenfalls erhoben. Seit 1998 liegen auch Lohnangaben aus der kantonalen öffentlichen Verwaltung vor, seit 2006 die Löhne in den Gemeinden und seit 2012 die Löhne in den Kirchen.

Wie unter Punkt 6.2 «Revision der Erhebung 2012» erwähnt, werden folgende Arbeitnehmerkategorien berücksichtigt: die Gesamtzahl der Arbeitnehmenden, die im Monat Oktober einen Lohn bezogen haben, einschliesslich der Personen, die im eigenen Unternehmen angestellt sind, der Lernenden und der Praktikantinnen und Praktikanten (neu), der Heimarbeitenden (neu), des Personals mit einem Provisions-, Pauschal- oder Akkordlohn (neu) und der Arbeitnehmenden, die vorübergehend nicht arbeiten (neu). Die Lohndaten der Temporärarbeitenden werden durch die Personalverleiher geliefert.

### 6.4.2 Stichprobe<sup>7</sup>

Im privaten Sektor beruht die Lohnstrukturhebung auf einer geschichteten zweistufigen Zufallsstichprobe: Unternehmen und Arbeitnehmende.

Die Schichtung auf Unternehmensebene erfolgt nach drei Kriterien: Unternehmensgrösse (3 Kategorien), Branchenzugehörigkeit (39 NOGA-Abteilungen) und geografische Zugehörigkeit (7 Grossregionen, 6 Kantone und 1 Stadt). Insgesamt umfasst die Schichtung des privaten Sektors rund 1600 Zellen<sup>8</sup> (Schichten), aus denen je eine Stichprobe von zufällig ausgewählten Unternehmen gezogen wird. Basis dieser Ziehung ist das Betriebs- und Unternehmensregister (BUR).

Im öffentlichen Sektor des Bundes und der Kantone besteht Vollerhebung bezüglich der befragten Unternehmen und Verwaltungen. Im kommunalen öffentlichen Sektor wurden die Gemeinden ebenfalls anhand einer geschichteten zweistufigen Zufallsstichprobe gezogen: die Gemeinden und die Arbeitnehmenden. Die Schichtung auf Gemeindeebene erfolgt nach den Gemeindegrossen (4 Kategorien) und der geografischen Zugehörigkeit (7 Grossregionen). Insgesamt umfasst die Schichtung der LSE im kommunalen öffentlichen Sektor 27 Zellen (Schichten), aus denen je eine Stichprobe von zufällig ausgewählten Gemeinden gezogen wird. Die Stichprobe umfasst brutto rund 300 Gemeinden, wobei alle Gemeinden mit mehr als 800 Angestellten voll erhoben wurden. Die Kirchen wurden ebenfalls anhand einer geschichteten zweistufigen Zufallsstichprobe gezogen: die Kirchen und die Arbeitnehmenden. Die Schichtung auf Unternehmensebene erfolgte nach zwei Kriterien: Unternehmensgrösse (3 Kategorien) und geografische Zugehörigkeit (7 Grossregionen). Insgesamt umfasst die Schichtung 19 Zellen (Schichten). Die Stichprobe umfasst brutto rund 130 Kirchen, wobei alle Kirchen mit mehr als 49 Arbeitnehmenden voll erhoben wurden.

Die Zahl der Löhne eines Unternehmens bzw. einer Verwaltung oder Gemeinde, die in die Stichprobe aufgenommen werden, hängt von deren Grösse ab. Unternehmen mit weniger als 20 Angestellten liefern alle Löhne. Zwischen 20 und 49 Angestellten wird jeder zweite Lohn gemeldet, bei über 49 Angestellten reicht jeder dritte Lohn.

Ein derart konzipiertes Befragungsdesign reduziert zwar die Belastung der Datenlieferanten, kompliziert jedoch die Datenauswertung. Die erhobenen Angaben lassen sich nicht mehr direkt auswerten: Sie müssen nach einem relativ komplexen Schema gewichtet werden.

### 6.4.3 Antwortquote

Die Bruttoantwortquote der Lohnstrukturhebung 2012, d. h. die Anzahl der antwortenden Unternehmen an allen Unternehmen im Stichprobenplan, erreichte 82%.

<sup>7</sup> Monique Graf: Enquête sur la structure des salaires 2002. Plan d'échantillonnage, pondération et méthode d'estimation pour le secteur privé, Methodenbericht, Bundesamt für Statistik, 2004.

<sup>8</sup> Ohne Kreuzung, für welche es keine Beobachtung im Stichprobenrahmen gibt.

#### 6.4.4 Vertrauensintervall 95%

Das 95%-Vertrauensintervall ist ein Massstab für die Genauigkeit der Statistik. Ein Vertrauensintervall gibt einen geschätzten Bereich von Werten an, der einen unbekannten Populationsparameter enthalten soll. Dabei wird der geschätzte Bereich aus einer gegebenen Stichprobe berechnet. Wenn voneinander unabhängige Zufallsstichproben wiederholt unter denselben Bedingungen aus derselben Population gezogen werden und jedes Mal ein Vertrauensintervall berechnet wird, dann wird ein gewisser Anteil dieser Vertrauensintervalle den unbekannten Populationsparameter enthalten. Vertrauensintervalle sind üblicherweise so berechnet, dass dieser Anteil 95% beträgt. Man spricht dann von einem 95%-Vertrauensintervall. Die Breite des Vertrauensintervalls liefert einen Hinweis auf die Genauigkeit der Schätzung für den unbekannten Parameter. Ein sehr breites Intervall kann darauf hindeuten, dass eine grössere Stichprobe erhoben werden sollte, um eine zuverlässige Schätzung des interessierenden Parameters zu enthalten. Die Vertrauensintervalle für den Median sind nicht symmetrisch. Deren Berechnung ist im Methodenbericht «Précision du salaire brut standardisé médian»<sup>9</sup> beschrieben und liefert einen unteren Grenzwert  $b_{i95}$ , einen oberen Grenzwert  $b_{s95}$  und einen «synthetischen» Variationskoeffizienten (CV).

Grafik G 11 zeigt das 95%-Vertrauensintervall und den geschätzten Median aufgeschlüsselt nach Wirtschaftszweigen. Die Wirtschaftszweige, bei denen die Schätzung des Medians am genauesten ist (kleines Vertrauensintervall), sind zum Beispiel im Sekundärsektor das Baugewerbe und im Tertiärsektor der Detailhandel und das Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie. Unter den Branchen mit den grössten Vertrauensintervallen (grösser als 5%) liegen die Herstellung von Textilien und Bekleidung und von pharmazeutischen Erzeugnissen im Sekundärsektor, die Telekommunikation sowie die sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen im Tertiärsektor.

<sup>9</sup> Monique Graf und Alina Matei: Enquête sur la structure des salaires 2002. La précision du salaire brut standardisé médian, Methodenbericht, Bundesamt für Statistik, 2005.

# Vertrauensintervall 95% nach Wirtschaftszweigen, 2012

G 11



\* Median mit Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

# Tabellen im Anhang: Auswahl

## Anmerkungen zu den Tabellen

### Besondere Zeichen

- keine Daten vorhanden
- \* keine Angaben, weil zu wenig Daten vorhanden
- [ ] Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

### Prozenttabellen

Eine Abweichung der Totale von der Summe der Prozentangaben ist auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

**Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Wirtschaftszweigen, beruflicher Stellung und Geschlecht  
Privater und öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen) zusammen**

Schweiz 2012

T1_b Wirtschaftszweige (NOGA08)		Berufliche Stellung								
		Total			1+2			3		
		Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
	<b>TOTAL</b>	6 439	5 808	6 840	10 056	8 356	10 786	8 182	7 337	8 648
02	Forstwirtschaft	[6 561]	*	[6 561]	*	*	*	*	*	*
05–43	<b>SEKTOR 2 PRODUKTION</b>	6 247	5 351	6 423	9 646	8 187	9 799	7 918	7 042	8 039
05–09	Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	6 014	5 569	6 043	9 687	*	9 759	6 716	*	6 716
10–33	Verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren	6 348	5 280	6 667	10 431	[9 225]	10 566	8 254	7 346	8 419
10–11	Herst. v. Nahrungsmitteln; Getränkeherst.	5 573	4 737	5 939	8 959	[7 842]	9 187	6 391	5 716	6 597
12	Tabakverarbeitung	8 939	7 658	9 333	[17 631]	*	[18 137]	11 904	11 219	12 259
13–15	Herst. v. Textilien u. Bekleidung	4 784	4 032	5 748	8 035	[5 960]	9 000	6 545	[5 436]	7 196
16–18	Herst. v. Holzwaren u. Papier; Druckerzeugnisse	5 948	5 295	6 076	7 836	6 691	7 972	6 652	6 190	6 811
19–20	Kokerei; Herst. v. chemischen Erz.	7 690	6 488	8 095	12 383	10 383	12 801	[9 945]	[8 329]	[10 357]
21	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	9 775	8 873	10 491	17 956	17 183	18 304	11 826	[11 405]	12 095
22–23	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5 849	4 887	6 057	9 634	7 843	9 851	7 648	6 623	7 843
24–25	Metallerzeugung; Herst. v. Metallerzeugnissen	5 850	4 904	6 016	8 841	7 042	9 130	7 171	6 449	7 305
26	Herst. v. Datenverarbeitungsge., elektron. u. opt. Erz.; Uhren	6 609	5 152	7 580	12 010	9 992	12 276	9 311	8 281	9 473
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	6 790	4 994	7 262	12 244	11 388	12 340	9 317	8 624	9 396
28	Maschinenbau	6 848	5 778	7 013	10 740	8 956	10 833	8 840	7 790	8 972
29–30	Fahrzeugbau	6 680	5 760	6 841	10 612	*	10 683	8 029	*	8 098
31–33	Herst. v. Möbeln u. v. sonst. Waren; Rep. u. Install. Maschinen	6 114	5 238	6 369	9 217	7 085	9 482	7 698	[7 072]	7 781
35	Energieversorgung	7 776	6 830	7 923	11 896	10 738	11 967	9 493	8 515	9 585
36–39	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung	6 118	[5 474]	6 217	9 416	7 661	9 905	8 012	[7 184]	8 209
41–43	Baugewerbe	6 044	5 494	6 078	8 312	[6 434]	8 490	6 946	5 952	7 100
45–96	<b>SEKTOR 3 DIENSTLEISTUNGEN</b>	6 548	5 899	7 229	10 196	8 371	11 205	8 324	7 377	9 026
45–47	Handel; Instandhaltung u. Rep. von Motorfahrz.	5 334	4 656	6 047	8 666	6 687	9 496	7 136	6 000	7 794
45–46	Grosshandel; Handel u. Rep. v. Motorfahrz.	6 289	5 848	6 480	10 023	8 485	10 354	8 254	7 732	8 452
47	Detailhandel	4 691	4 450	5 394	6 934	5 714	7 825	6 088	5 181	6 964
49–53	Verkehr u. Lagerei	6 123	5 844	6 222	9 750	7 350	10 222	7 054	[6 260]	7 240
49–52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	6 234	5 792	6 344	9 739	7 412	10 200	7 087	[6 275]	7 240
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	5 983	5 890	6 022	[10 307]	*	[11 962]	[6 705]	6 226	[7 370]
55–56	Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	4 236	4 095	4 444	5 538	4 940	5 925	5 029	4 850	5 159
58–63	Information und Kommunikation	8 375	6 857	9 000	11 998	9 151	12 368	9 695	8 013	10 000
58–60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	7 604	6 826	8 187	9 432	7 830	10 340	8 980	7 326	10 000
61	Telekommunikation	8 901	7 148	9 705	13 506	12 215	13 621	10 246	9 084	10 465
62–63	Informationstechnologie u. Informationsdienstl.	8 563	6 705	9 023	11 807	8 812	12 023	9 696	8 089	9 942
64–66	Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	9 139	7 231	10 693	15 709	13 533	16 167	10 713	9 920	11 028
64, 66	Finanzdienstl.; mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	9 517	7 495	10 955	15 872	13 810	16 270	10 607	9 859	10 916
65	Versicherungen	8 079	6 692	9 847	14 554	11 688	15 228	11 411	10 308	11 699
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 857	6 332	7 671	10 487	8 784	11 429	8 167	7 453	9 019
69–75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.	7 566	6 500	8 555	12 023	9 780	12 549	8 661	7 691	9 250
69–71	Freiberufliche u. technische Dienstl.	7 656	6 538	8 667	12 346	10 196	12 727	8 667	7 751	9 161
72	Forschung u. Entwicklung	8 594	7 576	9 350	13 914	11 739	14 634	11 030	9 000	[12 012]
73–75	Sonst. freiberufl., wiss. u. techn. Tätigk.	6 306	5 649	7 143	9 425	8 050	10 292	7 384	6 742	7 857
77–82	Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	5 201	4 504	5 570	8 302	6 835	8 865	6 831	6 430	7 117
77, 79–82	Sonst. wirtschaftliche Dienstl. (ohne 78)	5 122	4 394	5 592	8 278	6 932	8 793	6 810	6 500	6 984
78	Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	5 455	5 041	5 539	8 422	6 500	9 412	7 087	6 042	7 946
84	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers.	7 916	7 320	8 450	10 732	9 644	11 489	9 133	8 108	9 488
85	Erziehung und Unterricht	8 670	8 219	9 068	9 346	8 776	[10 044]	7 981	7 611	8 493
86–88	Gesundheits- u. Sozialwesen	6 273	6 018	7 118	9 193	8 204	10 594	7 455	7 112	8 150
90–93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 000	5 553	6 408	8 065	7 033	8 733	7 107	6 691	7 330
94–96	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	6 023	5 209	7 233	8 940	7 693	9 541	7 023	6 248	7 817
94–95	Interessenvertretungen, relig. Verein.; Rep. v. Gebrauchsgütern	7 040	6 573	7 800	9 507	8 770	9 792	7 359	6 850	7 953
96	Sonst. persönliche Dienstleistungen	3 921	3 697	5 005	5 462	4 476	[7 121]	4 690	4 253	[6 551]

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 ½ Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Berufliche Stellung: 1+2 = Oberstes, oberes und mittleres Kader 3 = Unteres Kader 4 = Unterstes Kader Ohne Kaderfunktion

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, ½ vom 13. Monatslohn und ½ von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: «—» keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten; «[ ]» Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

**Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Wirtschaftszweigen, beruflicher Stellung und Geschlecht  
Privater und öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen) zusammen**
**(Fortsetzung)  
Schweiz 2012**

T1_b Wirtschaftszweige (NOGA08)		Berufliche Stellung					
		4			Ohne Kaderfunktion		
		Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
	<b>TOTAL</b>	<b>6 801</b>	<b>6 282</b>	<b>7 055</b>	<b>5 833</b>	<b>5 388</b>	<b>6 088</b>
02	Forstwirtschaft	*	*	*	*	*	*
05–43	<b>SEKTOR 2 PRODUKTION</b>	<b>6 626</b>	<b>5 846</b>	<b>6 744</b>	<b>5 823</b>	<b>5 090</b>	<b>5 973</b>
05–09	Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	6 697	*	6 741	5 786	5 256	5 810
10–33	<b>Verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren</b>	<b>6 648</b>	<b>5 746</b>	<b>6 831</b>	<b>5 835</b>	<b>5 014</b>	<b>6 116</b>
10–11	Herst. v. Nahrungsmitteln; Getränkeherst.	5 866	5 475	5 991	5 279	4 520	5 633
12	Tabakverarbeitung	9 013	8 941	*	7 042	5 841	7 700
13–15	Herst. v. Textilien u. Bekleidung	[3 833]	[3 178]	[5 530]	4 576	4 067	5 275
16–18	Herst. v. Holzwaren u. Papier; Druckerzeugnisse	6 181	5 775	6 218	5 624	5 071	5 740
19–20	Kokerei; Herst. v. chemischen Erz.	8 402	7 678	8 663	7 037	6 006	[7 370]
21	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	9 058	8 455	9 478	8 420	7 985	8 775
22–23	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	6 431	5 835	6 521	5 490	4 664	5 653
24–25	Metallerzeugung; Herst. v. Metallerzeugnissen	6 312	5 548	6 441	5 469	4 694	5 619
26	Herst. v. Datenverarbeitungsge., elektron. u. opt. Erz.; Uhren	6 737	5 763	7 125	5 919	4 982	6 779
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	7 027	6 215	7 152	6 034	4 717	6 446
28	Maschinenbau	7 296	6 533	7 386	6 370	5 517	6 500
29–30	Fahrzeugbau	6 324	6 064	6 431	5 825	5 310	5 923
31–33	Herst. v. Möbeln u. v. sonst. Waren; Rep. u. Install. Maschinen	6 480	5 499	6 769	5 724	5 069	5 938
35	Energieversorgung	7 431	6 849	7 554	7 106	6 467	7 241
36–39	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung	7 186	6 269	7 432	5 629	[5 099]	5 690
41–43	Baugewerbe	6 487	6 294	6 500	5 753	5 335	5 783
45–96	<b>SEKTOR 3 DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>6 907</b>	<b>6 334</b>	<b>7 390</b>	<b>5 841</b>	<b>5 463</b>	<b>6 219</b>
45–47	Handel; Instandhaltung u. Rep. von Motorfahrz.	5 867	5 293	6 337	4 881	4 507	5 411
45–46	Grosshandel; Handel u. Rep. v. Motorfahrz.	6 508	6 320	6 563	5 674	5 427	5 760
47	Detailhandel	5 505	5 092	6 083	4 494	4 364	4 912
49–53	<b>Verkehr u. Lagerei</b>	<b>7 443</b>	<b>[7 101]</b>	<b>7 600</b>	<b>5 924</b>	<b>5 739</b>	<b>5 984</b>
49–52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	[7 757]	6 586	[7 996]	5 974	5 635	6 056
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	7 248	7 382	7 152	5 871	5 819	5 893
55–56	Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	4 665	4 483	4 818	4 041	3 963	4 150
58–63	<b>Information und Kommunikation</b>	<b>8 456</b>	<b>7 320</b>	<b>8 769</b>	<b>7 620</b>	<b>6 596</b>	<b>8 181</b>
58–60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	8 200	6 998	9 009	7 286	6 666	7 808
61	Telekommunikation	8 355	8 075	8 381	8 123	6 934	8 920
62–63	Informationstechnologie u. Informationsdienstl.	8 552	7 311	8 816	7 595	6 284	8 042
64–66	<b>Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>8 750</b>	<b>8 175</b>	<b>9 207</b>	<b>6 825</b>	<b>6 408</b>	<b>7 590</b>
64, 66	Finanzdienstl.; mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	8 555	8 010	9 089	6 828	6 474	7 446
65	Versicherungen	9 249	8 816	9 564	6 809	6 274	7 988
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 908	6 190	7 444	6 109	6 013	6 234
69–75	<b>Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.</b>	<b>7 333</b>	<b>6 705</b>	<b>7 877</b>	<b>6 353</b>	<b>5 948</b>	<b>6 813</b>
69–71	Freiberufliche u. technische Dienstl.	7 386	6 853	7 875	6 341	6 000	6 707
72	Forschung u. Entwicklung	10 872	[9 953]	11 336	7 701	7 073	8 128
73–75	Sonst. freiberufl., wiss. u. techn. Tätigk.	6 284	6 002	[6 351]	5 372	5 055	5 835
77–82	<b>Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen</b>	<b>5 802</b>	<b>5 308</b>	<b>6 023</b>	<b>4 898</b>	<b>4 239</b>	<b>5 214</b>
77, 79–82	Sonst. wirtschaftliche Dienstl. (ohne 78)	5 775	5 308	5 997	4 765	4 114	5 134
78	Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	6 012	5 494	6 325	5 266	4 799	5 381
84	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers.	8 136	7 312	8 474	7 132	6 759	7 449
85	Erziehung und Unterricht	7 410	7 158	7 661	8 675	8 304	9 021
86–88	Gesundheits- u. Sozialwesen	6 617	6 430	7 168	5 881	5 765	6 370
90–93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 459	[6 333]	6 562	5 487	5 146	5 809
94–96	<b>Erbringung v. sonst. Dienstleistungen</b>	<b>5 964</b>	<b>5 554</b>	<b>6 715</b>	<b>5 134</b>	<b>4 545</b>	<b>5 882</b>
94–95	Interessenvertretungen, relig. Verein.; Rep. v. Gebrauchsgütern	6 675	6 292	7 084	6 279	6 177	6 419
96	Sonst. persönliche Dienstleistungen	4 127	4 042	[4 507]	3 714	3 545	4 644

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/2 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Berufliche Stellung: 1+2 = Oberstes, oberes und mittleres Kader 3 = Unteres Kader 4 = Unterstes Kader Ohne Kaderfunktion

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/2 vom 13. Monatslohn und 1/2 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: «-» keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten; «[ ]» Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015



**Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Wirtschaftszweigen, Kompetenzniveau und Geschlecht \***  
**Privater und öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen) zusammen**

Schweiz 2012

T1_skill_level Wirtschaftszweige (NOGA08)		Kompetenzniveau								
		Total			4			3		
		Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
	<b>TOTAL</b>	<b>6 439</b>	<b>5 808</b>	<b>6 840</b>	<b>8 806</b>	<b>7 945</b>	<b>9 379</b>	<b>6 870</b>	<b>6 406</b>	<b>7 314</b>
02	Forstwirtschaft	[6 561]	*	[6 561]	*	*	*	*	*	*
05–43	<b>SEKTOR 2 PRODUKTION</b>	<b>6 247</b>	<b>5 351</b>	<b>6 423</b>	<b>8 719</b>	<b>7 656</b>	<b>8 931</b>	<b>7 059</b>	<b>6 045</b>	<b>7 242</b>
05–09	Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	6 014	5 569	6 043	[9 115]	*	[9 148]	7 635	*	7 885
10–33	Verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren	6 348	5 280	6 667	8 707	7 694	8 918	6 963	6 031	7 220
10–11	Herst. v. Nahrungsmitteln; Getränkeherst.	5 573	4 737	5 939	7 348	6 691	7 710	6 129	5 437	6 376
12	Tabakverarbeitung	8 939	7 658	9 333	11 927	11 021	[12 508]	7 658	6 695	8 191
13–15	Herst. v. Textilien u. Bekleidung	4 784	4 032	5 748	7 556	5 873	8 500	5 976	5 086	6 925
16–18	Herst. v. Holzwaren u. Papier; Druckerzeugnisse	5 948	5 295	6 076	7 948	6 675	8 232	6 613	5 974	6 829
19–20	Kokerei; Herst. v. chemischen Erz.	7 690	6 488	8 095	9 352	8 276	9 799	[8 070]	6 444	[8 693]
21	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	9 775	8 873	10 491	10 233	9 218	10 993	8 260	7 693	8 554
22–23	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5 849	4 887	6 057	8 183	6 666	8 370	6 822	5 715	7 118
24–25	Metallerzeugung; Herst. v. Metallerzeugnissen	5 850	4 904	6 016	8 296	6 760	8 514	6 541	5 630	6 774
26	Herst. v. Datenverarbeitungsge., elektron. u. opt. Erz.; Uhren	6 609	5 152	7 580	9 101	7 844	9 321	7 069	6 026	7 556
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	6 790	4 994	7 262	9 009	8 113	9 151	7 239	6 232	7 438
28	Maschinenbau	6 848	5 778	7 013	8 758	7 561	8 841	7 171	6 240	7 286
29–30	Fahrzeugbau	6 680	5 760	6 841	8 086	*	8 162	6 873	6 293	7 017
31–33	Herst. v. Möbeln u. v. sonst. Waren; Rep. u. Install. Maschinen	6 114	5 238	6 369	7 996	7 095	8 154	6 515	5 577	6 792
35	Energieversorgung	7 776	6 830	7 923	9 714	8 251	9 841	7 772	6 799	7 913
36–39	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung	6 118	[5 474]	6 217	8 385	7 096	8 624	7 193	6 347	7 401
41–43	Baugewerbe	6 044	5 494	6 078	8 635	7 243	8 770	7 138	5 958	7 222
45–96	<b>SEKTOR 3 DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>6 548</b>	<b>5 899</b>	<b>7 229</b>	<b>8 819</b>	<b>7 972</b>	<b>9 510</b>	<b>6 803</b>	<b>6 449</b>	<b>7 370</b>
45–47	Handel; Instandhaltung u. Rep. von Motorfahrz.	5 334	4 656	6 047	7 735	6 132	8 662	6 046	5 235	6 673
45–46	Grosshandel; Handel u. Rep. v. Motorfahrz.	6 289	5 848	6 480	9 183	8 098	9 524	6 696	6 161	6 886
47	Detailhandel	4 691	4 450	5 394	6 103	5 238	6 988	5 274	4 887	6 228
49–53	Verkehr u. Lagerei	6 123	5 844	6 222	8 332	7 565	8 583	7 090	6 226	7 478
49–52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	6 234	5 792	6 344	8 323	[7 237]	8 526	7 468	6 151	7 882
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	[5 983]	[5 890]	[6 022]	[8 353]	[7 746]	[8 756]	[6 578]	[6 310]	[6 648]
55–56	Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	4 236	4 095	4 444	5 390	4 929	5 778	5 176	4 901	5 350
58–63	Information und Kommunikation	8 375	6 857	9 000	9 238	7 843	9 533	7 179	6 652	7 595
58–60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	7 604	6 826	8 187	8 439	7 828	8 883	7 245	6 640	7 574
61	Telekommunikation	8 901	7 148	9 705	10 517	8 802	10 804	7 293	6 811	7 882
62–63	Informationstechnologie u. Informationsdienstl.	8 563	6 705	9 023	9 129	7 580	9 360	7 058	6 361	7 319
64–66	Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	9 139	7 231	10 693	10 617	8 365	11 439	7 981	6 859	9 301
64, 66	Finanzdienstl.; mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	9 517	7 495	10 955	10 792	8 337	11 667	8 245	7 074	9 476
65	Versicherungen	8 079	6 692	9 847	10 031	8 438	10 688	7 376	6 490	8 936
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 857	6 332	7 671	9 482	[7 883]	10 031	7 003	6 693	7 492
69–75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.	7 566	6 500	8 555	8 651	7 143	9 345	6 683	6 190	7 137
69–71	Freiberufliche u. technische Dienstl.	7 656	6 538	8 667	8 788	7 179	9 432	6 684	6 229	7 078
72	Forschung u. Entwicklung	8 594	7 576	9 350	9 551	8 532	[10 000]	[7 915]	7 057	[8 709]
73–75	Sonst. freiberufl., wiss. u. techn. Tätigk.	6 306	5 649	7 143	7 222	6 608	7 909	5 621	5 300	6 237
77–82	Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	5 201	4 504	5 570	7 444	6 643	8 031	6 150	5 674	6 489
77, 79–82	Sonst. wirtschaftliche Dienstl. (ohne 78)	5 122	4 394	5 592	7 590	6 619	8 254	6 147	5 607	6 508
78	Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	5 455	5 041	5 539	7 163	6 717	7 460	6 190	6 190	6 181
84	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers.	7 916	7 320	8 450	9 491	8 763	10 334	7 244	6 747	7 911
85	Erziehung und Unterricht	8 670	8 219	9 068	9 317	8 941	9 935	7 194	6 954	8 020
86–88	Gesundheits- u. Sozialwesen	6 273	6 018	7 118	7 772	7 363	8 814	6 683	6 569	7 210
90–93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 000	5 553	6 408	7 433	6 891	8 000	6 000	5 343	6 381
94–96	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	6 023	5 209	7 233	8 215	7 653	8 746	6 681	6 381	7 323
94–95	Interessenvertretungen, relig. Verein.; Rep. v. Gebrauchsgütern	7 040	6 573	7 800	8 420	7 844	8 867	6 842	6 605	7 419
96	Sonst. persönliche Dienstleistungen	3 921	3 697	5 005	[5 694]	[4 500]	[7 075]	[5 044]	[4 468]	[5 673]

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/2 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Kompetenzniveau:

4 = Tätigkeiten mit komplexer Problemlösung und Entscheidungsfindung, welche ein grosses Fakten- und theoretisches Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen

3 = Komplexe praktische Tätigkeiten welche ein grosses Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen

2 = Praktische Tätigkeiten wie Verkauf / Pflege / Datenverarbeitung und Administration / Bedienen von Maschinen und elektronischen Geräten / Sicherheitsdienst / Fahrdienst

1 = Einfache Tätigkeiten körperlicher oder handwerklicher Art

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/2 vom 13. Monatslohn und 1/2 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: «—» keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten; «[ ]» Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

\*Ergebnisse basierend auf durchschnittlich 71% der Daten. Der Anteil kann je nach Wirtschaftszweig variieren

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015



**Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Wirtschaftszweigen, Kompetenzniveau und Geschlecht \***  
**Privater und öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen) zusammen**
**(Fortsetzung)**  
**Schweiz 2012**

T1_skill_level Wirtschaftszweige (NOGA08)		Kompetenzniveau					
		2			1		
		Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
	<b>TOTAL</b>	<b>5 417</b>	<b>4 814</b>	<b>5 751</b>	<b>4 857</b>	<b>4 228</b>	<b>5 295</b>
02	Forstwirtschaft	*	*	*	*	-	*
05-43	<b>SEKTOR 2 PRODUKTION</b>	<b>5 768</b>	<b>5 035</b>	<b>5 874</b>	<b>5 184</b>	<b>4 291</b>	<b>5 417</b>
05-09	Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	5 873	5 256	5 907	5 843	*	5 843
10-33	Verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren	5 674	4 894	5 850	4 909	4 281	5 361
10-11	Herst. v. Nahrungsmitteln; Getränkeherst.	5 113	4 487	5 376	4 484	4 111	4 904
12	Tabakverarbeitung	6 702	*	6 702	[6 208]	*	*
13-15	Herst. v. Textilien u. Bekleidung	4 341	3 864	5 275	3 878	3 553	[4 526]
16-18	Herst. v. Holzwaren u. Papier; Druckerzeugnisse	5 739	5 284	5 790	4 855	4 324	5 106
19-20	Kokerei; Herst. v. chemischen Erz.	6 644	5 716	[7 087]	5 976	4 388	6 454
21	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	7 396	[7 036]	7 715	[5 349]	4 337	[7 279]
22-23	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5 737	4 947	5 850	5 159	4 268	5 352
24-25	Metallerzeugung; Herst. v. Metallerzeugnissen	5 582	4 859	5 674	4 945	4 209	5 200
26	Herst. v. Datenverarbeitungsge., elektron. u. opt. Erz.; Uhren	5 783	5 068	6 268	4 821	4 574	5 610
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	5 774	4 637	6 088	4 550	4 099	5 699
28	Maschinenbau	6 046	5 350	6 164	5 170	4 374	5 531
29-30	Fahrzeugbau	5 725	5 264	5 780	4 893	*	4 993
31-33	Herst. v. Möbeln u. v. sonst. Waren; Rep. u. Install. Maschinen	5 633	4 904	5 796	4 976	4 413	5 307
35	Energieversorgung	6 712	6 244	6 814	6 182	5 090	6 636
36-39	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung	5 469	5 304	5 484	5 282	4 556	5 356
41-43	Baugewerbe	5 842	5 335	5 877	5 441	4 471	5 457
45-96	<b>SEKTOR 3 DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>5 156</b>	<b>4 779</b>	<b>5 588</b>	<b>4 561</b>	<b>4 186</b>	<b>5 065</b>
45-47	Handel; Instandhaltung u. Rep. von Motorfahrz.	4 720	4 382	5 262	4 519	4 185	4 917
45-46	Grosshandel; Handel u. Rep. v. Motorfahrz.	5 428	5 114	5 539	4 685	4 168	5 034
47	Detailhandel	4 429	4 296	4 876	4 346	4 198	4 697
49-53	Verkehr u. Lagerei	5 860	[5 728]	5 896	5 098	[3 995]	[5 311]
49-52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	5 839	5 493	5 912	5 423	4 609	5 554
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	[5 876]	[5 861]	[5 883]	[4 533]	[3 576]	[4 930]
55-56	Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	4 127	4 044	4 230	3 685	3 662	3 730
58-63	Information und Kommunikation	6 297	5 778	6 946	5 634	4 750	[6 662]
58-60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	6 327	5 852	6 884	5 855	[4 895]	6 811
61	Telekommunikation	[6 236]	5 681	6 691	*	*	*
62-63	Informationstechnologie u. Informationsdienstl.	6 302	5 714	7 125	[5 530]	[4 630]	[6 358]
64-66	Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	6 851	6 445	7 929	6 014	5 457	6 861
64, 66	Finanzdienstl.; mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	7 011	6 509	8 095	6 285	5 573	6 999
65	Versicherungen	6 551	6 305	7 476	5 448	5 320	[6 224]
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 936	5 674	6 254	4 592	4 229	[4 925]
69-75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.	5 959	5 714	6 473	4 905	4 518	5 390
69-71	Freiberufliche u. technische Dienstl.	5 961	5 800	6 395	5 000	4 561	5 475
72	Forschung u. Entwicklung	[7 143]	[6 722]	[7 333]	[4 947]	[4 880]	*
73-75	Sonst. freiberufl., wiss. u. techn. Tätigk.	5 660	5 163	6 351	[4 257]	4 023	[4 585]
77-82	Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	5 205	4 792	5 365	4 179	3 692	4 732
77, 79-82	Sonst. wirtschaftliche Dienstl. (ohne 78)	5 131	4 762	5 292	4 062	3 662	4 643
78	Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	5 416	4 876	5 517	4 571	3 842	4 962
84	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers.	7 042	6 461	7 447	5 777	4 748	6 217
85	Erziehung und Unterricht	6 504	6 078	6 737	4 759	4 626	5 419
86-88	Gesundheits- u. Sozialwesen	5 244	5 152	5 699	4 748	4 700	4 952
90-93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 222	5 000	5 441	4 256	4 168	[4 507]
94-96	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	4 558	4 157	5 420	3 904	3 713	5 224
94-95	Interessenvertretungen, relig. Verein.; Rep. v. Gebrauchsgütern	5 824	5 712	6 075	4 679	4 600	4 952
96	Sonst. persönliche Dienstleistungen	3 750	3 610	4 639	3 792	3 610	5 412

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/2 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Kompetenzniveau:

4 = Tätigkeiten mit komplexer Problemlösung und Entscheidungsfindung, welche ein grosses Fakten- und theoretisches Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen

3 = Komplexe praktische Tätigkeiten welche ein grosses Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen

2 = Praktische Tätigkeiten wie Verkauf / Pflege / Datenverarbeitung und Administration / Bedienen von Maschinen und elektronischen Geräten / Sicherheitsdienst / Fahrdienst

1 = Einfache Tätigkeiten körperlicher oder handwerklicher Art

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/2 vom 13. Monatslohn und 1/2 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: «-» keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten; «[ ]» Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

\*Ergebnisse basierend auf durchschnittlich 71% der Daten. Der Anteil kann je nach Wirtschaftszweig variieren

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

**Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Wirtschaftszweigen, beruflicher Stellung und Geschlecht**  
**Privater Sektor**

Schweiz 2012

TA1_b Wirtschaftszweige (NOGA08)		Berufliche Stellung								
		Total			1+2			3		
		Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
<b>TOTAL</b>		6 118	5 317	6 553	9 939	7 817	10 636	7 989	6 999	8 454
05–43	<b>SEKTOR 2 PRODUKTION</b>	6 224	5 333	6 399	9 615	8 151	9 758	7 864	6 999	7 984
05–09	Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	6 009	5 569	6 043	9 687	*	9 759	6 716	*	6 665
10–33	<b>Verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren</b>	6 348	5 280	6 667	10 433	[9 241]	10 568	8 254	7 349	8 421
10–11	Herst. v. Nahrungsmitteln; Getränkeherst.	5 571	4 734	5 937	8 970	[7 859]	9 200	6 396	5 725	6 603
12	Tabakverarbeitung	8 939	7 658	9 333	[17 631]	*	[18 137]	11 904	11 219	12 259
13–15	Herst. v. Textilien u. Bekleidung	4 784	4 032	5 748	8 035	[5 960]	9 000	6 545	[5 436]	7 196
16–18	Herst. v. Holzwaren u. Papier; Druckerzeugnisse	5 948	5 295	6 076	7 836	6 691	7 972	6 652	6 190	6 811
19–20	Kokerei; Herst. v. chemischen Erz.	7 690	6 488	8 095	12 383	10 383	12 801	[9 945]	[8 329]	[10 357]
21	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	9 775	8 873	10 491	17 956	17 183	18 304	11 826	[11 405]	12 095
22–23	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5 849	4 887	6 057	9 634	7 843	9 851	7 648	6 545	7 843
24–25	Metallerzeugung; Herst. v. Metallerzeugnissen	5 850	4 904	6 016	8 841	7 042	9 130	7 171	6 449	7 305
26	Herst. v. Datenverarbeitungsge., elektron. u. opt. Erz.; Uhren	6 609	5 152	7 580	12 010	9 992	12 276	9 311	8 281	9 473
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	6 790	4 994	7 262	12 244	11 388	12 340	9 317	8 624	9 396
28	Maschinenbau	6 848	5 778	7 013	10 740	8 956	10 833	8 840	7 790	8 972
29–30	Fahrzeugbau	6 680	5 760	6 841	10 612	*	10 683	8 029	*	8 098
31–33	Herst. v. Möbeln u. v. sonst. Waren; Rep. u. Install. Maschinen	6 112	5 238	6 369	9 217	7 085	9 482	7 698	[7 072]	7 781
35	Energieversorgung	7 776	6 687	7 971	11 558	10 107	11 677	9 133	8 194	9 341
36–39	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung	5 689	5 529	5 712	9 182	7 496	9 412	7 666	*	7 805
41–43	Baugewerbe	6 024	5 458	6 064	8 270	[6 400]	8 457	6 911	5 903	7 039
45–96	<b>SEKTOR 3 DIENSTLEISTUNGEN</b>	6 025	5 313	6 749	10 097	7 772	11 211	8 077	6 999	8 907
45–47	Handel; Instandhaltung u. Rep. von Motorfahrz.	5 334	4 656	6 047	8 666	6 687	9 496	7 136	6 000	7 794
45–46	Grosshandel; Handel u. Rep. v. Motorfahrz.	6 289	5 848	6 480	10 023	8 485	10 354	8 254	7 732	8 452
47	Detailhandel	4 691	4 450	5 394	6 934	5 714	7 825	6 088	5 181	6 964
49–53	<b>Verkehr u. Lagerei</b>	6 067	5 591	6 193	9 629	7 283	10 119	6 983	[6 259]	7 167
49–52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	6 162	5 728	6 273	9 633	7 350	10 119	6 887	[6 141]	7 047
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	4 642	[3 717]	4 822	[7 619]	*	[9 771]	[9 867]	*	[10 172]
55–56	Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	4 236	4 098	4 444	5 538	4 937	5 929	5 016	4 850	5 159
58–63	<b>Information und Kommunikation</b>	8 374	6 857	9 000	11 998	9 151	12 368	9 688	8 013	10 000
58–60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	7 603	6 826	8 185	9 424	7 830	10 318	8 980	7 326	10 000
61	Telekommunikation	8 901	7 148	9 705	13 506	12 215	13 621	10 246	9 084	10 465
62–63	Informationstechnologie u. Informationsdienstl.	8 562	6 705	9 021	11 807	8 812	12 023	9 695	8 089	9 942
64–66	<b>Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen</b>	9 270	7 289	10 795	15 684	13 515	16 157	10 714	9 924	11 026
64, 66	Finanzdienstl.; mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	9 667	7 568	11 054	15 789	13 750	16 221	10 600	9 877	10 905
65	Versicherungen	8 024	6 638	9 860	14 703	11 393	15 537	11 479	10 365	11 793
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 857	6 335	7 681	10 473	8 784	11 429	8 164	7 453	8 969
69–75	<b>Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.</b>	7 540	6 478	8 548	12 000	9 750	12 530	8 628	7 667	9 201
69–71	Freiberufliche u. technische Dienstl.	7 639	6 524	8 651	12 335	10 196	12 727	8 666	7 741	9 148
72	Forschung u. Entwicklung	8 905	7 771	9 677	14 166	11 541	14 935	[11 125]	8 897	[12 095]
73–75	Sonst. freiberufl., wiss. u. techn. Tätigk.	6 288	5 634	7 127	9 412	8 000	10 196	7 333	6 742	7 857
77–82	<b>Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen</b>	5 107	4 427	5 462	8 008	6 604	8 611	6 565	6 301	6 800
77, 79–82	Sonst. wirtschaftliche Dienstl. (ohne 78)	4 984	4 290	5 410	7 928	[6 706]	8 400	6 517	6 350	6 643
78	Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	5 455	5 041	5 539	8 422	6 500	9 412	7 087	6 042	7 946
85	Erziehung und Unterricht	7 225	6 824	7 989	9 512	8 400	10 496	7 943	7 496	8 648
86–88	Gesundheits- u. Sozialwesen	6 000	5 776	6 858	8 766	7 992	10 112	6 994	6 667	7 647
90–93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 778	5 299	6 170	7 840	6 948	8 421	6 687	6 190	7 000
94–96	<b>Erbringung v. sonst. Dienstleistungen</b>	5 714	4 903	6 936	8 590	7 593	9 261	7 018	6 234	7 735
94–95	Interessenvertretungen, relig. Verein.; Rep. v. Gebrauchsgütern	6 976	6 601	7 529	9 362	9 100	9 612	7 555	7 222	7 904
96	Sonst. persönliche Dienstleistungen	3 887	3 678	4 866	5 350	4 456	[7 075]	4 588	4 233	[6 419]

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 ¼ Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Berufliche Stellung: 1+2 = Oberstes, oberes und mittleres Kader      4 = Unterstes Kader      3 = Unterstes Kader      Ohne Kaderfunktion

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, ½ vom 13. Monatslohn und ½ von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: «—» keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten; «[ ]» Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

**Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Wirtschaftszweigen, beruflicher Stellung und Geschlecht**  
**Privater Sektor**
**(Fortsetzung)**  
**Schweiz 2012**

TA1_b Wirtschaftszweige (NOGA08)		Berufliche Stellung					
		4			Ohne Kaderfunktion		
		Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
<b>TOTAL</b>		6 584	5 995	6 861	5 536	4 965	5 856
05–43	<b>SEKTOR 2 PRODUKTION</b>	6 598	5 836	6 716	5 804	5 074	5 957
05–09	Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	6 697	*	6 741	5 786	5 256	5 809
10–33	<b>Verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren</b>	6 648	5 745	6 831	5 835	5 014	6 117
10–11	Herst. v. Nahrungsmitteln; Getränkeherst.	5 866	5 475	5 991	5 279	4 520	5 633
12	Tabakverarbeitung	9 013	8 941	*	7 042	5 841	7 700
13–15	Herst. v. Textilien u. Bekleidung	[3 833]	[3 178]	[5 530]	4 576	4 067	5 275
16–18	Herst. v. Holzwaren u. Papier; Druckerzeugnisse	6 177	5 775	6 218	5 624	5 071	5 740
19–20	Kokerei; Herst. v. chemischen Erz.	8 402	7 678	8 663	7 037	6 006	[7 370]
21	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	9 058	8 455	9 478	8 420	7 985	8 775
22–23	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	6 431	5 835	6 521	5 490	4 664	5 653
24–25	Metallerzeugung; Herst. v. Metallerzeugnissen	6 312	5 548	6 441	5 469	4 694	5 619
26	Herst. v. Datenverarbeitungsge., elektron. u. opt. Erz.; Uhren	6 737	5 763	7 125	5 919	4 982	6 779
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	7 027	6 215	7 152	6 034	4 717	6 446
28	Maschinenbau	7 296	6 533	7 386	6 370	5 517	6 500
29–30	Fahrzeugbau	6 324	6 064	6 431	5 825	5 310	5 923
31–33	Herst. v. Möbeln u. v. sonst. Waren; Rep. u. Install. Maschinen	6 480	5 499	6 769	5 722	5 069	5 938
35	Energieversorgung	7 290	6 809	7 387	7 103	6 315	7 269
36–39	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung	6 772	6 199	[6 918]	5 324	5 230	5 335
41–43	Baugewerbe	6 471	6 282	6 485	5 740	5 291	5 769
45–96	<b>SEKTOR 3 DIENSTLEISTUNGEN</b>	6 572	6 031	7 074	5 319	4 941	5 714
45–47	Handel; Instandhaltung u. Rep. von Motorfahrz.	5 867	5 293	6 337	4 881	4 507	5 411
45–46	Grosshandel; Handel u. Rep. v. Motorfahrz.	6 508	6 320	6 563	5 674	5 427	5 760
47	Detailhandel	5 505	5 092	6 083	4 494	4 364	4 912
49–53	<b>Verkehr u. Lagerei</b>	[7 671]	6 594	[7 932]	5 791	5 393	5 895
49–52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	[7 737]	[6 565]	[7 983]	5 898	5 565	5 981
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	6 955	*	7 009	4 403	3 643	4 636
55–56	Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	4 665	4 483	4 826	4 043	3 965	4 152
58–63	<b>Information und Kommunikation</b>	8 454	7 320	8 760	7 620	6 596	8 181
58–60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	8 200	6 998	9 009	7 286	6 666	7 808
61	Telekommunikation	8 355	8 075	8 381	8 123	6 934	8 920
62–63	Informationstechnologie u. Informationsdienstl.	8 544	7 311	8 801	7 591	6 284	8 042
64–66	<b>Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen</b>	8 810	8 230	9 246	6 778	6 366	7 530
64, 66	Finanzdienstl.; mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	8 614	8 042	9 128	6 830	6 463	7 453
65	Versicherungen	9 301	8 878	9 603	6 653	6 196	7 750
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 879	6 186	7 675	6 110	6 013	6 239
69–75	<b>Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.</b>	7 270	6 667	7 809	6 280	5 911	6 697
69–71	Freiberufliche u. technische Dienstl.	7 379	6 819	7 835	6 310	5 983	6 666
72	Forschung u. Entwicklung	[10 573]	[9 863]	[10 990]	7 821	7 206	8 300
73–75	Sonst. freiberufl., wiss. u. techn. Tätigk.	6 284	6 002	[6 351]	5 351	5 023	5 826
77–82	<b>Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen</b>	5 679	5 308	5 881	4 820	4 160	5 132
77, 79–82	Sonst. wirtschaftliche Dienstl. (ohne 78)	5 667	5 302	5 833	4 661	[4 003]	5 000
78	Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	6 012	5 494	6 325	5 266	4 799	5 381
85	Erziehung und Unterricht	6 760	6 539	7 028	6 680	6 449	7 175
86–88	Gesundheits- u. Sozialwesen	6 492	6 304	7 010	5 620	5 526	6 042
90–93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 034	[5 766]	6 067	5 238	4 951	5 580
94–96	<b>Erbringung v. sonst. Dienstleistungen</b>	5 920	5 506	6 696	4 850	4 331	5 642
94–95	Interessenvertretungen, relig. Verein.; Rep. v. Gebrauchsgütern	6 762	6 365	7 226	6 190	6 119	6 293
96	Sonst. persönliche Dienstleistungen	4 078	4 037	4 133	3 674	3 535	4 607

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/2 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Berufliche Stellung: 1+2 = Oberstes, oberes und mittleres Kader 4 = Unterstes Kader 3 = Unteres Kader Ohne Kaderfunktion

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/2 vom 13. Monatslohn und 1/2 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: «—» keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten; «[ ]» Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

**Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Wirtschaftszweigen, Kompetenzniveau und Geschlecht\***  
**Privater Sektor**

Schweiz 2012

TA1 Wirtschaftszweige (NOGA08)	Kompetenzniveau								
	Total			4			3		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
<b>TOTAL</b>	<b>6 118</b>	<b>5 317</b>	<b>6 553</b>	<b>8 450</b>	<b>7 129</b>	<b>9 149</b>	<b>6 730</b>	<b>6 109</b>	<b>7 204</b>
<b>05–43 SEKTOR 2 PRODUKTION</b>	<b>6 224</b>	<b>5 333</b>	<b>6 399</b>	<b>8 701</b>	<b>7 642</b>	<b>8 910</b>	<b>7 037</b>	<b>6 008</b>	<b>7 222</b>
05–09 Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	6 009	5 569	6 043	[9 115]	*	[9 148]	7 635	*	7 885
10–33 Verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren	6 348	5 280	6 667	8 706	7 694	8 918	6 963	6 030	7 220
10–11 Herst. v. Nahrungsmitteln; Getränkeherst.	5 571	4 734	5 937	7 345	6 691	7 703	6 125	5 437	6 375
12 Tabakverarbeitung	8 939	7 658	9 333	11 927	11 021	[12 508]	7 658	6 695	8 191
13–15 Herst. v. Textilien u. Bekleidung	4 784	4 032	5 748	7 556	5 873	8 500	5 976	5 086	6 925
16–18 Herst. v. Holzwaren u. Papier; Druckerzeugnisse	5 948	5 295	6 076	7 948	6 675	8 232	6 615	5 974	6 829
19–20 Kokerei; Herst. v. chemischen Erz.	7 690	6 488	8 095	9 352	8 276	9 799	[8 070]	6 444	[8 693]
21 Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	9 775	8 873	10 491	10 233	9 218	10 993	8 260	7 693	8 554
22–23 Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5 849	4 887	6 057	8 183	6 666	8 370	6 822	5 715	7 118
24–25 Metallerzeugung; Herst. v. Metallerzeugnissen	5 850	4 904	6 016	8 296	6 760	8 514	6 541	5 630	6 774
26 Herst. v. Datenverarbeitungsge., elektron. u. opt. Erz.; Uhren	6 609	5 152	7 580	9 101	7 844	9 321	7 069	6 026	7 556
27 Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	6 790	4 994	7 262	9 009	8 113	9 151	7 239	6 232	7 438
28 Maschinenbau	6 848	5 778	7 013	8 758	7 561	8 841	7 171	6 240	7 286
29–30 Fahrzeugbau	6 680	5 760	6 841	8 086	*	8 162	6 873	6 293	7 017
31–33 Herst. v. Möbeln u. v. sonst. Waren; Rep. u. Install. Maschinen	6 112	5 238	6 369	7 996	7 095	8 154	6 515	5 577	6 792
35 Energieversorgung	7 776	6 687	7 971	9 769	8 339	9 891	7 769	6 781	7 909
36–39 Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung	5 689	5 529	5 712	8 013	6 930	8 290	6 765	6 080	7 109
41–43 Baugewerbe	6 024	5 458	6 064	8 563	[7 144]	8 694	7 102	5 778	7 204
<b>45–96 SEKTOR 3 DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>6 025</b>	<b>5 313</b>	<b>6 749</b>	<b>8 347</b>	<b>7 046</b>	<b>9 243</b>	<b>6 568</b>	<b>6 127</b>	<b>7 178</b>
45–47 Handel; Instandhaltung u. Rep. von Motorfahrz.	5 334	4 656	6 047	7 735	6 132	8 662	6 046	5 235	6 673
45–46 Grosshandel; Handel u. Rep. v. Motorfahrz.	6 289	5 848	6 480	9 183	8 098	9 524	6 696	6 161	6 886
47 Detailhandel	4 691	4 450	5 394	6 103	5 238	6 988	5 274	4 887	6 228
49–53 Verkehr u. Lagerei	6 067	5 591	6 193	8 248	6 998	8 487	7 340	6 035	7 818
49–52 Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	6 162	5 728	6 273	8 313	7 102	8 518	7 444	6 143	7 866
53 Post-, Kurier- u. Expressdienste	4 642	[3 717]	4 822	[6 785]	6 030	7 357	5 637	5 411	5 892
55–56 Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	4 236	4 098	4 444	5 390	4 920	5 770	5 183	4 901	5 362
58–63 Information und Kommunikation	8 374	6 857	9 000	9 238	7 844	9 533	7 178	6 652	7 594
58–60 Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	7 603	6 826	8 185	8 439	7 828	8 883	7 245	6 640	7 574
61 Telekommunikation	8 901	7 148	9 705	10 517	8 802	10 804	7 293	6 811	7 882
62–63 Informationstechnologie u. Informationsdienstl.	8 562	6 705	9 021	9 129	7 580	9 360	7 052	6 361	7 317
64–66 Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	9 270	7 289	10 795	10 714	8 500	11 488	8 069	6 870	9 430
64, 66 Finanzdienstl.; mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	9 667	7 568	11 054	10 944	8 565	11 754	8 414	7 170	9 667
65 Versicherungen	8 024	6 638	9 860	9 894	8 409	10 537	7 200	6 384	8 838
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	6 857	6 335	7 681	9 464	[7 845]	10 031	7 003	6 687	7 492
69–75 Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.	7 540	6 478	8 548	8 629	7 137	9 333	6 664	6 178	7 084
69–71 Freiberufliche u. technische Dienstl.	7 639	6 524	8 651	8 783	7 176	9 430	6 680	6 229	7 060
72 Forschung u. Entwicklung	8 905	7 771	9 677	9 523	8 520	10 039	7 675	7 033	8 446
73–75 Sonst. freiberufl., wiss. u. techn. Tätigk.	6 288	5 634	7 127	7 222	6 608	7 905	5 594	5 262	6 221
77–82 Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	5 107	4 427	5 462	7 331	6 531	7 908	6 025	5 588	6 347
77, 79–82 Sonst. wirtschaftliche Dienstl. (ohne 78)	4 984	4 290	5 410	7 392	6 500	8 103	6 003	5 500	6 350
78 Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	5 455	5 041	5 539	7 163	6 717	7 460	6 190	6 190	6 181
85 Erziehung und Unterricht	7 225	6 824	7 989	8 229	7 793	8 976	6 623	6 437	6 992
86–88 Gesundheits- u. Sozialwesen	6 000	5 776	6 858	7 450	7 007	8 563	6 400	6 283	6 944
90–93 Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 778	5 299	6 170	7 203	6 645	7 760	5 873	[5 120]	6 190
94–96 Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	5 714	4 903	6 936	7 851	7 522	8 150	6 500	6 210	6 999
94–95 Interessenvertretungen, relig. Verein.; Rep. v. Gebrauchsgütern	6 976	6 601	7 529	8 094	7 786	8 237	6 775	6 510	7 170
96 Sonst. persönliche Dienstleistungen	3 887	3 678	4 866	[5 600]	[4 479]	[6 977]	[4 936]	[4 443]	[5 673]

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/4 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Kompetenzniveau: 4 = Tätigkeiten mit komplexer Problemlösung und Entscheidungsfindung, welche ein grosses Fakten- und theoretisches Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen  
 3 = Komplexe praktische Tätigkeiten welche ein grosses Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen  
 2 = Praktische Tätigkeiten wie Verkauf / Pflege / Datenverarbeitung und Administration / Bedienen von Maschinen und elektronischen Geräten / Sicherheitsdienst / Fahrdienst  
 1 = Einfache Tätigkeiten körperlicher oder handwerklicher Art

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/2 vom 13. Monatslohn und 1/2 von den jährlichen Sonderzahlungen.  
 Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: «—» keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten; «[ ]» Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

\*Ergebnisse basierend auf durchschnittlich 68% der Daten. Der Anteil kann je nach Wirtschaftszweig variieren.

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015



**Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Wirtschaftszweigen, Kompetenzniveau und Geschlecht\***  
**Privater Sektor**
**(Fortsetzung)**  
**Schweiz 2012**

TA1 Wirtschaftszweige (NOGA08)		Kompetenzniveau					
		2			1		
		Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
TOTAL		5 282	4 646	5 633	4 771	4 112	5 210
05–43	SEKTOR 2 PRODUKTION	5 759	5 024	5 865	5 159	4 289	5 394
05–09	Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	5 873	5 256	5 907	5 810	*	5 810
10–33	Verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren	5 674	4 894	5 850	4 909	4 281	5 361
10–11	Herst. v. Nahrungsmitteln; Getränkeherst.	5 113	4 487	5 376	4 484	4 111	4 904
12	Tabakverarbeitung	6 702	*	6 702	[6 208]	*	*
13–15	Herst. v. Textilien u. Bekleidung	4 341	3 864	5 275	3 878	3 553	[4 526]
16–18	Herst. v. Holzwaren u. Papier; Druckerzeugnisse	5 739	5 285	5 790	4 853	4 324	5 106
19–20	Kokerei; Herst. v. chemischen Erz.	6 644	5 716	[7 087]	5 976	4 388	6 454
21	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	7 396	[7 036]	7 715	[5 349]	4 337	[7 279]
22–23	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5 737	4 947	5 850	5 159	4 268	5 352
24–25	Metallerzeugung; Herst. v. Metallerzeugnissen	5 582	4 859	5 674	4 945	4 209	5 200
26	Herst. v. Datenverarbeitungsge., elektron. u. opt. Erz.; Uhren	5 783	5 068	6 268	4 821	4 574	5 610
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	5 774	4 637	6 088	4 550	4 099	5 699
28	Maschinenbau	6 046	5 350	6 164	5 170	4 374	5 531
29–30	Fahrzeugbau	5 725	5 264	5 780	4 893	*	4 993
31–33	Herst. v. Möbeln u. v. sonst. Waren; Rep. u. Install. Maschinen	5 633	4 904	5 796	4 976	4 413	5 307
35	Energieversorgung	6 661	6 221	6 804	5 907	5 005	6 305
36–39	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung	5 318	5 132	5 332	4 815	[4 513]	4 822
41–43	Baugewerbe	5 837	5 331	5 874	5 415	4 453	5 430
45–96	SEKTOR 3 DIENSTLEISTUNGEN	4 912	4 588	5 285	4 324	3 978	4 760
45–47	Handel; Instandhaltung u. Rep. von Motorfahrz.	4 720	4 382	5 262	4 519	4 185	4 917
45–46	Grosshandel; Handel u. Rep. v. Motorfahrz.	5 428	5 114	5 539	4 685	4 168	5 034
47	Detailhandel	4 429	4 296	4 876	4 346	4 198	4 697
49–53	Verkehr u. Lagerei	5 722	5 419	5 782	4 650	3 542	5 033
49–52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	5 756	5 422	5 820	5 376	4 572	5 513
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	5 147	5 255	5 119	3 185	3 046	3 328
55–56	Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	4 127	4 044	4 230	3 689	3 665	3 730
58–63	Information und Kommunikation	6 297	5 777	6 946	5 634	4 750	[6 667]
58–60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	6 327	5 852	6 884	5 855	[4 895]	6 811
61	Telekommunikation	[6 236]	5 681	6 691	*	*	*
62–63	Informationstechnologie u. Informationsdienstl.	6 302	5 714	7 125	[5 530]	[4 630]	[6 406]
64–66	Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	6 903	6 465	8 038	6 179	5 699	6 914
64, 66	Finanzdienstl.; mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	7 046	6 536	8 212	6 573	5 907	7 000
65	Versicherungen	6 602	6 307	7 602	5 517	5 341	[6 247]
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 949	5 690	6 280	4 592	4 229	[4 925]
69–75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.	5 952	5 702	6 420	4 881	4 499	5 345
69–71	Freiberufliche u. technische Dienstl.	5 958	5 789	6 381	4 989	4 561	5 475
72	Forschung u. Entwicklung	7 061	6 850	7 212	[4 943]	*	*
73–75	Sonst. freiberufl., wiss. u. techn. Tätigk.	5 655	5 159	6 342	[4 255]	4 023	[4 585]
77–82	Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	5 159	4 756	5 309	4 106	3 668	4 636
77, 79–82	Sonst. wirtschaftliche Dienstl. (ohne 78)	5 074	4 727	5 212	3 943	3 642	4 476
78	Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	5 416	4 876	5 517	4 571	3 842	4 962
85	Erziehung und Unterricht	5 590	5 438	5 964	4 455	4 349	[5 602]
86–88	Gesundheits- u. Sozialwesen	5 157	5 084	5 574	4 622	4 610	4 690
90–93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 034	4 855	5 262	4 162	4 133	[4 256]
94–96	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	4 286	3 962	5 210	3 813	3 708	4 746
94–95	Interessenvertretungen, relig. Verein.; Rep. v. Gebrauchsgütern	5 688	5 571	5 887	4 760	4 649	[4 971]
96	Sonst. persönliche Dienstleistungen	3 728	3 605	4 607	3 650	3 610	*

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 ½ Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Kompetenzniveau:

4 = Tätigkeiten mit komplexer Problemlösung und Entscheidungsfindung, welche ein grosses Fakten- und theoretisches Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen

3 = Komplexe praktische Tätigkeiten welche ein grosses Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen

2 = Praktische Tätigkeiten wie Verkauf / Pflege / Datenverarbeitung und Administration / Bedienen von Maschinen und elektronischen Geräten / Sicherheitsdienst / Fahrdienst

1 = Einfache Tätigkeiten körperlicher oder handwerklicher Art

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten:

Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, ½ vom 13. Monatslohn und ½ von den jährlichen Sonderzahlungen.

Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: «—» keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten; «[ ]» Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

\*Ergebnisse basierend auf durchschnittlich 68% der Daten. Der Anteil kann je nach Wirtschaftszweig variieren.

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

**Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Wirtschaftszweigen, beruflicher Stellung und Geschlecht  
Öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen)**

Schweiz 2012

TF1_b Wirtschaftszweige (NOGA08)	Berufliche Stellung										Ohne Kaderfunktion									
	Total					1+2					3					4				
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total
<b>TOTAL</b>	7 750	7 244	8 384	10 399	9 209	11 225	8 875	8 138	9 333	7 730	7 730	7 190	8 074	7 159	6 851	7 566				
<b>05–43 SEKTOR 2 PRODUKTION</b>	7 431	6 786	7 529	11 775	10 711	11 923	9 701	9 303	9 787	7 665	7 665	6 792	7 797	6 842	6 477	6 894				
35 Energieversorgung	7 780	7 029	7 848	12 567	12 524	12 568	10 067	10 044	10 078	7 803		*	7 816	7 111	6 661	7 188				
36–39 Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung	7 072	5 319	7 238	10 431	*	10 540	8 793	*	8 865	7 753		*	7 792	6 575	4 890	6 704				
41–43 Baugewerbe	7 148	7 102	7 138	12 308	*	12 396	9 926	8 440	10 122	7 366		6 763	7 450	6 770	6 874	6 770				
<b>45–96 SEKTOR 3 DIENSTLEISTUNGEN</b>	7 762	7 249	8 445	10 381	9 208	11 194	8 839	8 115	9 310	7 732		7 197	8 116	7 172	6 855	7 604				
49–53 Verkehr u. Lagerei	6 210	6 083	6 298	[12 943]	*	[12 999]	[7 947]	6 310	[8 245]	7 325		*	7 224	6 083	6 016	6 122				
49–52 Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	7 135	6 981	7 175	11 986	*	12 010	9 692	*	9 690	8 323		*	8 403	7 000	6 890	7 022				
55–56 Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	4 272	3 885	*	*	*	*	*	*	*	*		*	*	[3 145]	*	*				
64–66 Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	8 257	6 955	9 898	16 108	14 135	16 314	10 672	9 667	11 034	7 898		7 409	8 291	7 078	6 595	8 030				
64, 66 Finanzdienstl.; mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	8 241	6 937	9 933	17 063	14 841	17 279	10 635	9 638	11 031	7 944		7 369	[8 291]	6 812	6 521	7 395				
65 Versicherungen	8 330	6 984	9 805	13 808	13 028	13 968	10 875	10 020	[11 087]	7 694		7 662	8 209	7 607	6 752	9 015				
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	6 797	[6 215]	7 292	*	*	*	*	*	*	*		*	*	[5 662]	[5 747]	[5 662]				
69–75 Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.	8 158	7 242	8 733	13 048	12 172	13 207	10 456	9 762	10 713	[9 761]		*	[10 271]	7 701	6 952	8 111				
69–71 Freiberufliche u. technische Dienstl.	8 759	7 713	9 316	12 677	*	12 708	10 317	*	10 619	8 590		*	8 673	8 201	7 382	8 739				
72 Forschung u. Entwicklung	7 805	6 952	8 281	13 169	*	13 312	[10 527]	*	[11 163]	*		*	*	7 500	6 838	7 837				
77–82 Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	6 662	6 208	6 762	11 140	9 361	11 363	7 992	8 098	7 992	7 085		*	7 273	6 270	5 850	6 380				
77, 79–82 Sonst. wirtschaftliche Dienstl. (ohne 78)	6 662	6 208	6 762	11 140	9 361	11 363	7 992	8 098	7 992	7 085		*	7 273	6 270	5 850	6 380				
84 Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers.	7 916	7 320	8 450	10 732	9 644	11 489	9 133	8 108	9 488	8 136		7 312	8 474	7 132	6 759	7 449				
85 Erziehung und Unterricht	8 792	8 556	9 157	[9 330]	8 837	[9 970]	8 003	7 625	8 432	7 714		7 525	[7 933]	8 799	8 607	9 136				
86–88 Gesundheits- u. Sozialwesen	6 865	6 590	7 529	10 255	8 902	11 547	8 608	8 357	8 917	6 982		6 717	7 590	6 459	6 309	6 883				
90–93 Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 625	7 594	7 684	12 710	11 798	13 265	9 714	9 683	9 730	7 902		7 990	7 888	7 006	7 039	6 972				
94–96 Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	7 233	6 468	[8 644]	9 541	[7 750]	9 983	[7 072]	[6 306]	[8 350]	[5 617]		[6 825]	[6 825]	6 456	6 347	[6 560]				
94–95 Interessenvertretungen, relig. Verein.; Rep. v. Gebrauchsgütern	7 292	6 456	8 708	9 541	[7 750]	9 983	[6 922]	[6 095]	[8 350]	[5 617]		*	*	6 490	6 347	[6 815]				

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/3 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Berufliche Stellung: 1+2 = Oberstes, oberes und mittleres Kader 3 = Unteres Kader 4 = Unterstes Kader

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/2 vom 13. Monatslohn und 1/2 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: &lt;=&gt; Keine Daten vorhanden; \*=&gt; zu wenig Daten; &lt; ] &gt; Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

**Monatlicher Brutto Lohn (Zentralwert) nach Wirtschaftszweigen, Kompetenzniveau und Geschlecht \***  
**Öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen)**

Schweiz 2012

TF1 skill_level Wirtschaftszweige (NOGA08)	Kompetenzniveau									
	4		3		2		1			
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total
<b>TOTAL</b>	7 750	7 244	8 384	9 276	8 806	10 019	7 239	6 931	7 817	6 337
<b>05–43 SEKTOR 2 PRODUKTION</b>	7 431	6 786	7 529	9 905	8 592	10 122	7 961	7 010	8 123	6 531
35 Energieversorgung	7 780	7 029	7 848	9 409	8 218	9 604	7 784	6 814	7 935	6 287
36–39 Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung	7 072	5 319	7 238	9 158	*	9 380	7 569	6 800	7 647	6 784
41–43 Baugewerbe	7 148	7 102	7 138	10 582	*	10 731	8 517	7 376	8 837	6 356
<b>45–96 SEKTOR 3 DIENSTLEISTUNGEN</b>	7 762	7 249	8 445	9 269	8 806	10 016	7 218	6 930	7 797	6 328
49–53 Verkehr u. Lagerlei	6 210	6 083	6 298	8 466	7 910	8 851	6 692	6 515	6 744	5 974
49–52 Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerlei	7 135	6 981	7 175	8 764	8 382	9 008	8 245	6 877	8 479	6 976
55–56 Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	4 272	3 885	*	*	*	*	*	*	*	[4 418]
64–66 Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	8 257	6 955	9 898	9 702	7 639	11 068	7 519	6 816	8 590	6 450
64, 66 Finanzdienstl.; mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	8 241	6 937	9 933	9 214	7 400	10 909	7 192	6 709	8 056	6 510
65 Versicherungen	8 330	6 984	9 805	10 852	8 744	11 629	8 137	7 049	9 312	6 416
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	6 797	[6 215]	7 292	*	*	*	*	*	*	5 027
69–75 Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.	8 158	7 242	8 733	9 719	*	9 901	8 197	7 018	8 491	7 033
69–71 Freiberufliche u. technische Dienstl.	8 759	7 713	9 316	9 742	*	9 900	7 500	6 137	7 864	6 707
72 Forschung u. Entwicklung	7 805	6 952	8 281	*	*	*	*	*	*	*
77–82 Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	6 662	6 208	6 762	[8 751]	[7 622]	10 145	[7 269]	[6 581]	[7 374]	6 462
77,79–82 Sonst. wirtschaftliche Dienstl. (ohne 78)	6 662	6 208	6 762	[8 751]	[7 622]	10 145	[7 269]	[6 581]	[7 374]	6 462
84 Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers.	7 916	7 320	8 450	9 491	8 763	10 334	7 244	6 747	7 911	7 042
85 Erziehung und Unterricht	8 792	8 556	9 157	9 468	9 073	10 042	7 254	6 974	8 154	6 741
86–88 Gesundheits- u. Sozialwesen	6 865	6 590	7 529	8 297	7 886	9 116	7 195	7 092	7 552	5 456
90–93 Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 625	7 594	7 684	9 177	9 035	9 551	7 806	7 678	7 981	6 712
94–96 Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	7 233	6 468	[8 644]	9 738	[8 093]	10 099	[7 323]	[6 725]	[8 029]	6 010
94–95 Interessenvertretungen, relig. Verein.; Rep. v. Gebrauchsgütern	7 292	6 456	8 708	9 702	[8 067]	10 099	[7 308]	[6 703]	[8 121]	6 010

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/4 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Kompetenzniveau 4 = Tätigkeiten mit komplexer Problemlösung und Entscheidungsfindung, welche ein grosses Fakten- und theoretisches Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen

3 = Komplexe praktische Tätigkeiten welche ein grosses Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen

2 = Praktische Tätigkeiten wie Verkauf /Pflege/ Datenverarbeitung und Administration/ Bedienen von Maschinen und elektronischen Geräten/ Sicherheitsdienst/ Fahrdienst

1 = Einfache Tätigkeiten körperlicher oder handwerklicher Art

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten: Brutto Lohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/2 vom 13. Monatslohn und 1/2 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: &lt;=&gt; keine Daten vorhanden; \*=&gt; zu wenig Daten; &lt;1&gt; Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

\*Ergebnisse basierend auf durchschnittlich 78% der Daten. Der Anteil kann je nach Wirtschaftszweig variieren.

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

**Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Wirtschaftszweigen und Grossregionen**  
**Privater und öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen) zusammen** **Schweiz 2012**

T1_gr		Schweiz	Genfersee-region	Espace Mittelland	Nordwest-schweiz	Zürich	Ost-schweiz	Zentral schweiz	Tessin
Wirtschaftszweige (NOGA08)									
	<b>TOTAL</b>	<b>6 439</b>	<b>6 558</b>	<b>6 308</b>	<b>6 653</b>	<b>6 900</b>	<b>5 933</b>	<b>6 313</b>	<b>5 388</b>
02	Forstwirtschaft	[6 561]	-	-	-	-	[6 561]	*	-
05-43	<b>SEKTOR 2 PRODUKTION</b>	<b>6 247</b>	<b>6 482</b>	<b>6 066</b>	<b>6 930</b>	<b>6 500</b>	<b>5 974</b>	<b>6 313</b>	<b>5 092</b>
05-09	Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	6 014	5 945	6 242	[6 231]	5 840	6 095	6 260	5 570
10-33	Verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren	6 348	6 763	6 053	7 396	6 586	5 965	6 525	4 333
10-11	Herst. v. Nahrungsmitteln; Getränkeherst.	5 573	[5 925]	5 544	[6 676]	5 523	5 153	5 458	4 376
12	Tabakverarbeitung	8 939	-	*	*	*	-	*	*
13-15	Herst. v. Textilien u. Bekleidung	4 784	4 622	5 012	5 175	5 419	5 144	4 937	3 219
16-18	Herst. v. Holzwaren u. Papier; Druckerzeugnisse	5 948	6 013	5 856	6 063	6 516	5 727	5 958	5 262
19-20	Kokerei; Herst. v. chemischen Erz.	7 690	[9 435]	6 397	8 056	6 945	6 376	6 613	5 772
21	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	9 775	8 139	7 878	10 832	6 973	7 564	8 972	4 996
22-23	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5 849	5 982	5 633	6 022	6 350	5 780	5 742	5 590
24-25	Metallerzeugung; Herst. v. Metallerzeugnissen	5 850	6 116	5 716	5 972	6 334	5 914	6 229	4 381
26	Herst. v. Datenverarbeitungsge., elektron. u. opt. Erz.; Uhren	6 609	6 906	5 878	7 696	7 583	6 379	7 998	3 537
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	6 790	6 452	6 384	7 944	6 452	6 372	6 529	[3 255]
28	Maschinenbau	6 848	7 245	6 577	6 735	7 233	6 653	7 353	5 465
29-30	Fahrzeugbau	6 680	6 590	7 209	5 888	6 752	5 246	6 740	5 155
31-33	Herst. v. Möbeln u. v. sonst. Waren; Rep. u. Install. Maschinen	6 114	5 930	6 236	6 318	6 657	5 748	5 791	4 168
35	Energieversorgung	7 776	8 158	7 801	8 257	7 556	7 290	7 664	[6 719]
36-39	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung	6 118	5 907	6 009	[6 086]	6 602	6 074	[5 870]	4 713
41-43	Baugewerbe	6 044	6 151	5 943	6 105	6 335	5 950	5 980	5 704
45-96	<b>SEKTOR 3 DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>6 548</b>	<b>6 594</b>	<b>6 473</b>	<b>6 502</b>	<b>7 026</b>	<b>5 882</b>	<b>6 311</b>	<b>5 602</b>
45-47	Handel; Instandhaltung u. Rep. von Motorfahrz.	5 334	5 365	5 157	5 553	5 403	5 142	5 711	4 769
45-46	Grosshandel; Handel u. Rep. v. Motorfahrz.	6 289	6 590	5 733	6 358	6 896	5 708	6 516	5 263
47	Detailhandel	4 691	4 572	4 595	4 685	4 773	4 666	4 813	4 353
49-53	Verkehr u. Lagerei	6 123	5 493	[6 522]	5 885	6 156	5 357	5 333	5 200
49-52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	6 234	5 524	7 049	[5 970]	6 461	5 374	5 340	5 219
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	[5 983]	[3 725]	[6 106]	5 559	3 563	[4 227]	[4 609]	*
55-56	Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	4 236	4 089	4 256	4 365	4 412	4 143	4 240	3 945
58-63	Information und Kommunikation	8 375	8 115	8 547	8 156	8 834	7 137	8 149	6 508
58-60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	7 604	7 016	6 474	7 120	8 285	6 408	7 483	5 511
61	Telekommunikation	8 901	9 282	9 188	[6 365]	8 276	*	7 051	*
62-63	Informationstechnologie u. Informationsdienstl.	8 563	8 335	8 173	8 770	9 358	7 527	8 328	6 883
64-66	Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	9 139	9 614	7 432	8 411	9 907	7 764	7 810	7 594
64, 66	Finanzdienstl.; mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	9 517	10 250	7 175	8 270	10 098	7 850	8 497	7 690
65	Versicherungen	8 079	7 201	7 923	8 522	8 914	6 677	7 228	*
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 857	6 667	[6 200]	6 776	7 377	6 445	6 678	5 957
69-75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.	7 566	7 729	7 130	7 897	7 971	6 912	7 499	6 015
69-71	Freiberufliche u. technische Dienstl.	7 656	7 940	7 088	7 588	8 238	7 052	7 696	6 187
72	Forschung u. Entwicklung	8 594	8 013	8 436	8 943	9 091	8 472	7 136	5 778
73-75	Sonst. freiberufl., wiss. u. techn. Tätigk.	6 306	6 349	6 333	6 190	[6 025]	5 890	7 114	[4 870]
77-82	Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	5 201	5 497	5 414	5 038	5 042	5 480	[4 948]	4 612
77,79-82	Sonst. wirtschaftliche Dienstl. (ohne 78)	5 122	5 731	5 437	4 727	4 941	5 511	[4 391]	4 632
78	Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	5 455	5 214	5 365	5 496	6 349	5 384	5 539	[4 548]
84	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers.	7 916	7 902	8 181	7 411	8 325	7 887	7 585	7 284
85	Erziehung und Unterricht	8 670	8 756	8 430	8 323	8 681	8 839	8 695	7 873
86-88	Gesundheits- u. Sozialwesen	6 273	6 528	6 072	6 187	6 679	6 049	5 913	6 019
90-93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 000	6 980	5 809	5 922	6 500	4 653	5 298	5 639
94-96	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	6 023	6 401	6 088	[6 067]	5 970	6 162	5 870	[4 078]
94-95	Interessenvertretungen, relig. Verein.; Rep. v. Gebrauchsgütern	7 040	7 652	6 662	7 608	6 874	7 426	6 552	5 417
96	Sonst. persönliche Dienstleistungen	3 921	3 810	3 865	3 962	4 333	3 980	3 744	3 309

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 ¼ Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, ½ vom 13. Monatslohn und ½ von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: «-» keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten; «[ ]» Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015



**Monatlicher Brutto Lohn (Zentralwert und Quartilbereich) nach Ausbildung, beruflicher Stellung und Geschlecht  
Privater und öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen) zusammen**

Schweiz 2012

T11 Ausbildung	Berufliche Stellung									
	Total					1+2				
	Total	Median	Quartilbereich	Frauen Median	Männer Median	Quartilbereich	Total	Median	Quartilbereich	Quartilbereich
<b>TOTAL</b>	6 439	4 977	8 635	5 808	4 436	7 643	6 840	5 412	9 311	10 056
1 Universitäre Hochschule (UNI, ETH)	10 250	7 871	13 154	8 945	7 138	11 295	11 075	8 520	14 263	12 631
2 Fachhochschule (FH), PH	8 887	7 124	11 167	7 966	6 492	9 625	9 618	7 706	11 984	10 637
3 Höhere Berufsausbildung, Fachschule	8 268	6 764	10 121	7 345	6 119	8 781	8 749	7 204	10 752	9 711
4 Lehrpatent	8 090	6 118	9 972	7 804	5 913	9 630	8 622	6 356	10 547	9 123
5 Matura	6 578	4 998	8 627	6 046	4 631	7 746	7 098	5 370	9 453	8 983
6 Abgeschlossene Berufsausbildung	6 007	4 909	7 290	5 503	4 468	6 758	6 289	5 259	7 636	7 617
7 Unternehmensinterne Ausbildung	5 159	4 250	6 085	4 470	3 747	5 343	5 500	4 682	6 315	6 100
8 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	4 704	3 912	5 665	4 271	3 595	5 004	5 153	4 317	6 044	6 603

T11 Ausbildung	Berufliche Stellung									
	3					4				
	Total	Median	Quartilbereich	Frauen Median	Männer Median	Quartilbereich	Total	Median	Quartilbereich	Quartilbereich
<b>TOTAL</b>	8 182	6 392	10 350	7 337	5 554	9 384	8 648	6 815	10 760	6 801
1 Universitäre Hochschule (UNI, ETH)	10 274	8 416	12 442	9 467	7 524	11 373	10 713	9 026	12 935	9 166
2 Fachhochschule (FH), PH	9 805	8 099	11 590	8 949	7 222	10 724	10 119	8 453	11 841	8 273
3 Höhere Berufsausbildung, Fachschule	8 896	7 403	10 524	8 032	6 560	9 609	9 235	7 750	10 794	8 070
4 Lehrpatent	7 786	6 228	9 725	7 510	5 576	9 235	8 139	6 787	10 090	7 539
5 Matura	7 898	6 081	10 122	7 359	5 655	9 217	8 432	6 381	10 545	7 274
6 Abgeschlossene Berufsausbildung	7 016	5 717	8 595	6 325	4 946	7 718	7 362	6 150	9 028	6 397
7 Unternehmensinterne Ausbildung	5 768	4 538	7 320	4 841	3 917	6 054	6 268	5 015	7 732	5 598
8 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	6 473	4 782	9 375	5 468	4 190	5 193	7 016	5 417	10 100	5 413

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/3 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Berufliche Stellung: 1+2 = Oberstes, oberes und mittleres Kader 3 = Unteres Kader 4 = Unterstes Kader Ohne Kaderfunktion

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Quartilbereich (mittlere 50 % der Daten): Für 50 % der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn im angegebenen Bereich.

Lohnkomponenten: Ein Viertel der standardisierten Löhne liegt unter bzw. über den ausgewiesenen Bereichsgrenzen.

Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/2 vom 13. Monatslohn und 1/2 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: &lt;-&gt; keine Daten vorhanden; \* zu wenig Daten; &lt;1&gt; Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

**Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert und Quartilbereich) nach Ausbildung, beruflicher Stellung und Geschlecht  
Privater und öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen) zusammen**

(Fortsetzung)  
Schweiz 2012

T11  
Ausbildung

	Berufliche Stellung							
	Ohne Kaderfunktion							
	Total				Frauen			
	Median	Quartilbereich	Median	Quartilbereich	Median	Quartilbereich	Median	Quartilbereich
<b>TOTAL</b>	5 833	4 650 7 333	5 388	4 279 6 966	6 088	5 013 7 608		
1 Universitäre Hochschule (UNI, ETH)	8 935	7 070 11 302	8 544	6 666 10 551	9 327	7 429 11 934		
2 Fachhochschule (FH), PH	7 710	6 393 9 224	7 220	6 127 8 675	8 201	6 613 9 828		
3 Höhere Berufsausbildung, Fachschule	7 527	6 352 8 831	7 007	5 952 8 154	7 954	6 704 9 251		
4 Lehrpatent	8 018	6 149 9 724	7 799	6 000 9 544	8 607	6 316 10 228		
5 Matura	5 850	4 578 7 354	5 588	4 364 7 000	6 118	4 849 7 733		
6 Abgeschlossene Berufsausbildung	5 772	4 770 6 879	5 377	4 422 6 557	5 992	5 073 7 097		
7 Unternehmensinterne Ausbildung	5 095	4 226 5 961	4 440	3 727 5 269	5 421	4 643 6 183		
8 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	4 646	3 879 5 537	4 242	3 585 4 943	5 065	4 261 5 890		

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/3 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Berufliche Stellung: 1+2 = Oberstes, oberes und mittleres Kader 3 = Unterstes Kader 4 = Unterstes Kader Ohne Kaderfunktion

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Quartilbereich (mittlere 50 % der Daten): Für 50 % der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn im angegebenen Bereich.

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/2 vom 13. Monatslohn und 1/2 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: <-> keine Daten vorhanden; \* zu wenig Daten; \* zu wenig Daten; \* Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

**Monatlicher Brutto Lohn (Zentralwert und Quartilbereich), Schweizer/innen und Ausländer/innen, nach beruflicher Stellung und Geschlecht Privater und öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen) zusammen** **Schweiz 2012**

T12_b Schweizer/innen /Ausländer/innen	Berufliche Stellung																	
	Total						1+2											
	Total			Frauen			Männer			Total			Frauen			Männer		
	Median	Quartilbereich		Median	Quartilbereich		Median	Quartilbereich		Median	Quartilbereich		Median	Quartilbereich		Median	Quartilbereich	
TOTAL	6 439	4 977	8 635	5 808	4 436	7 643	6 840	5 412	9 311	10 056	7 308	13 921	8 356	6 076	11 158	10 786	7 843	14 829
Schweizer/innen	6 720	5 215	8 889	5 990	4 619	7 725	7 270	5 744	9 747	9 941	7 309	13 456	8 244	5 925	10 769	10 634	7 879	14 341
Ausländer/innen	5 797	4 548	7 773	5 186	4 045	7 361	6 018	4 901	8 044	10 763	7 292	16 327	8 989	6 481	13 586	11 515	7 668	17 488
Kurzaufenthalter/innen (Kat. L)	4 790	3 577	6 079	3 930	3 329	5 946	5 080	3 900	6 107	7 149	[4 951]	[11 583]	7 028	5 514	8 766	[7 469]	[4 457]	[13 639]
Aufenthalter/innen (Kat. B)	5 768	4 390	8 081	5 583	4 014	7 680	5 852	4 653	8 424	11 443	7 556	18 230	9 116	6 802	14 096	12 777	8 125	20 405
Niedergelassene (Kat. C)	5 788	4 638	7 620	5 000	4 086	7 058	6 091	5 079	7 936	10 694	7 268	16 031	9 114	6 337	13 420	11 397	7 599	17 084
Grenzgänger/innen (Kat. G)	6 025	4 720	8 004	5 588	4 163	7 617	6 190	4 986	8 230	10 400	7 222	15 372	8 667	6 392	13 302	11 012	7 503	15 837
Andere	4 143	3 387	5 809	3 873	1 937	5 696	4 290	3 514	5 813	10 419	5 108	13 135	*	*	*	11 234	6 255	13 655

T12_b Schweizer/innen /Ausländer/innen	Berufliche Stellung																	
	3						4											
	Total			Frauen			Männer			Total			Frauen			Männer		
	Median	Quartilbereich		Median	Quartilbereich		Median	Quartilbereich		Median	Quartilbereich		Median	Quartilbereich		Median	Quartilbereich	
TOTAL	8 182	6 392	10 350	7 337	5 554	9 384	8 648	6 815	10 760	6 801	5 508	8 414	6 282	4 875	7 870	7 055	5 852	8 696
SchweizerInnen	8 139	6 460	10 187	7 238	5 545	9 128	8 637	6 928	10 634	6 920	5 660	8 474	6 332	4 996	7 812	7 254	6 066	8 827
Ausländer/innen	8 334	6 181	10 873	7 719	5 591	10 185	8 670	6 433	11 183	6 450	5 158	8 206	6 035	4 584	8 040	6 600	5 438	8 285
Kurzaufenthalter/innen (Kat. L)	[6 708]	[4 158]	[8 880]	[5 341]	[3 757]	[8 686]	[7 407]	[4 777]	[8 964]	5 767	4 030	7 580	4 950	3 742	7 093	[6 138]	[4 453]	[7 659]
Aufenthalter/innen (Kat. B)	8 573	6 255	11 251	7 829	5 800	10 415	9 046	6 476	11 800	6 610	5 092	8 690	6 390	4 875	8 333	6 717	5 200	9 002
Niedergelassene (Kat. C)	8 270	6 178	10 760	7 690	5 512	10 050	8 610	6 463	11 057	6 471	5 333	8 016	5 890	4 714	7 896	6 631	5 628	8 057
Grenzgänger/innen (Kat. G)	8 313	6 229	10 775	7 736	5 701	10 184	8 551	6 424	10 981	6 349	4 948	8 131	5 785	4 082	7 945	6 502	5 322	8 185
Andere	[9 181]	[4 721]	[10 966]	9 984	7 134	11 438	7 590	4 574	10 770	7 150	5 885	9 452	7 345	5 885	9 461	7 031	5 904	9 452

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/3 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Berufliche Stellung: 1+2 = Oberstes, oberes und mittleres Kader 3 = Unteres Kader 4 = Unterstes Kader Ohne Kaderfunktion

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Quartilbereich: Für 50 % der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn im angegebenen Bereich.

(mittlere 50 % der Daten): Ein Viertel der standardisierten Löhne liegt unter bzw. über den ausgewiesenen Bereichsgrenzen.

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/2 vom 13. Monatslohn und 1/2 von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: ↳ keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten; « [ ] » Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

**Monatlicher Brutto Lohn (Zentralwert und Quartilbereich), Schweizer/innen und Ausländer/innen, nach beruflicher Stellung und Geschlecht  
Privater und öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen) zusammen** (Fortsetzung)  
**Schweiz 2012**

T 12. b Schweizer/innen/Ausländer/innen	Berufliche Stellung							
	Ohne Kaderfunktion							
	Total				Frauen			
	Median	Quartilbereich	Median	Quartilbereich	Median	Quartilbereich	Median	Quartilbereich
<b>TOTAL</b>	5 833	4 650 7 333	5 388	4 279 6 966	6 088	5 013	7 608	
<b>SchweizerInnen</b>	6 078	4 849 7 604	5 615	4 455 7 097	6 423	5 277	8 055	
<b>Ausländer/innen</b>	5 363	4 329 6 678	4 777	3 889 6 509	5 595	4 670	6 748	
Kurzaufenthalter/innen (Kat. L)	4 642	3 526 5 780	3 779	3 256 5 280	4 972	3 793	5 864	
Aufenthalter/innen (Kat. B)	5 222	4 141 6 753	4 836	3 792 6 800	5 351	4 395	6 734	
Niedergelassene (Kat. C)	5 373	4 419 6 577	4 692	3 960 6 163	5 696	4 860	6 715	
Grenzgänger/innen (Kat. G)	5 620	4 501 7 037	5 217	4 029 6 995	5 752	4 756	7 060	
Andere	3 921	3 207 5 174	3 427	1 772 4 536	4 044	3 508	5 320	

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf  $4\frac{1}{3}$  Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Berufliche Stellung: 1+2 = Oberstes, oberes und mittleres Kader 3 = Unterstes Kader 4 = Unterstes Kader Ohne Kaderfunktion

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Quartilbereich: Für 50 % der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn im angegebenen Bereich.

(mittlere 50 % der Daten): Ein Viertel der standardisierten Löhne liegt unter bzw. über den ausgewiesenen Bereichsgrenzen.

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit,  $\frac{1}{2}$  vom 13. Monatslohn und  $\frac{1}{2}$  von den jährlichen Sonderzahlungen. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: «-» keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten; «[ ]» Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

**Anteil der Lohnkomponenten in Prozent an der Lohnsumme nach Wirtschaftszweigen****Privater und öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen) zusammen****Schweiz 2012**

<b>T14</b> Wirtschaftszweige (NOGA08)		Verdienst aus Überstunden	Erschwerniszulagen	13. oder n-ter Monatslohn	Sonderzahlungen/ Boni
		in %	in %	in %	in %
<b>TOTAL</b>		<b>0,5</b>	<b>0,9</b>	<b>7,1</b>	<b>4,9</b>
02	Forstwirtschaft	0,0	0,0	15,1	0,2
05–43	<b>SEKTOR 2 PRODUKTION</b>	<b>0,8</b>	<b>1,3</b>	<b>7,7</b>	<b>4,2</b>
05–09	Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden	0,9	0,5	7,7	3,2
10–33	Verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren	0,8	1,7	7,5	5,1
10–11	Herst. v. Nahrungsmitteln; Getränkeherst.	0,4	1,8	6,9	2,3
12	Tabakverarbeitung	0,3	2,1	6,8	10,7
13–15	Herst. v. Textilien u. Bekleidung	0,5	1,3	6,5	3,7
16–18	Herst. v. Holzwaren u. Papier; Druckerzeugnisse	0,7	1,4	8,2	2,6
19–20	Kokerei; Herst. v. chemischen Erz.	0,3	9,2	7,1	6,5
21	Herst. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	0,5	2,2	2,6	10,9
22–23	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	0,8	1,7	8,2	2,7
24–25	Metallerzeugung; Herst. v. Metallerzeugnissen	1,0	1,3	8,6	3,9
26	Herst. v. Datenverarbeitungsge., elektron. u. opt. Erz.; Uhren	0,8	1,0	8,0	6,5
27	Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	1,1	0,9	7,7	5,2
28	Maschinenbau	1,1	0,7	8,9	5,0
29–30	Fahrzeugbau	0,9	0,6	7,7	4,6
31–33	Herst. v. Möbeln u. v. sonst. Waren; Rep. u. Install. Maschinen	0,7	0,9	8,1	3,1
35	Energieversorgung	0,8	1,2	8,1	3,9
36–39	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung	0,8	1,8	7,6	2,8
41–43	Baugewerbe	0,8	0,5	8,1	2,4
45–96	<b>SEKTOR 3 DIENSTLEISTUNGEN</b>	<b>0,4</b>	<b>0,8</b>	<b>6,8</b>	<b>5,1</b>
45–47	Handel; Instandhaltung u. Rep. von Motorfahrz.	0,4	0,4	7,0	5,5
45–46	Grosshandel; Handel u. Rep. v. Motorfahrz.	0,5	0,3	6,9	8,0
47	Detailhandel	0,4	0,6	7,1	2,1
49–53	Verkehr u. Lagerei	0,4	1,8	7,3	3,0
49–52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	0,4	2,0	7,3	3,1
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	0,4	1,2	7,6	3,0
55–56	Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	0,4	0,2	7,9	0,9
58–63	Information und Kommunikation	0,5	0,7	5,0	7,6
58–60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	0,9	1,1	8,0	3,2
61	Telekommunikation	0,3	0,9	4,1	9,3
62–63	Informationstechnologie u. Informationsdienstl.	0,5	0,5	4,4	8,4
64–66	Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	0,3	0,2	3,7	16,9
64, 66	Finanzdienstl.; mit Finanz- u. Versicherungsdienstl. verb. Tätigk.	0,3	0,2	3,2	18,5
65	Versicherungen	0,3	0,1	5,5	10,4
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	0,2	0,1	6,7	6,1
69–75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.	0,6	0,2	6,2	10,1
69–71	Freiberufliche u. technische Dienstl.	0,6	0,2	6,3	11,1
72	Forschung u. Entwicklung	0,3	0,3	3,8	5,8
73–75	Sonst. freiberufl., wiss. u. techn. Tätigk.	0,4	0,1	7,7	6,8
77–82	Sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	0,6	0,8	6,9	3,1
77,79–82	Sonst. wirtschaftliche Dienstl. (ohne 78)	0,5	0,8	7,2	2,8
78	Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	1,0	0,8	6,0	4,2
84	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialvers.	0,2	0,6	8,1	0,4
85	Erziehung und Unterricht	0,4	0,1	7,5	0,5
86–88	Gesundheits- u. Sozialwesen	0,4	2,5	8,3	1,0
90–93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,3	0,6	5,9	3,1
94–96	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	0,3	0,3	6,7	1,6
94–95	Interessenvertretungen, relig. Verein.; Rep. v. Gebrauchsgütern	0,4	0,3	6,5	1,5
96	Sonst. persönliche Dienstleistungen	0,3	0,3	7,2	1,9

Lohnsumme: Total der nicht standardisierten Bruttolöhne.

Lohnkomponenten des nicht standardisierten Bruttolohnes: Bruttolohn im Monat Oktober, inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile, aber ohne Verdienst aus Überstunden, Erschwerniszulagen (für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit), 13. Monatslohn und jährliche Sonderzahlungen.

Zeichenerklärung: «—» keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015



**Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Berufsgruppen, Lebensalter und Geschlecht \*****Privater und öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen) zusammen****Schweiz 2012**

T17 Berufsgruppen nach ISCO	Lebensalter					
	Total			<=29 Jahre		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
<b>TOTAL</b>	<b>6 439</b>	<b>5 808</b>	<b>6 840</b>	<b>5 000</b>	<b>4 814</b>	<b>5 142</b>
<b>1 Führungskräfte</b>	<b>9 325</b>	<b>7 722</b>	<b>10 012</b>	<b>6 084</b>	<b>5 687</b>	<b>6 360</b>
11 Geschäftsführer/innen, leitende Funktionen in Verwaltung u. gesetzgebenden Körperschaften	9 901	7 845	10 598	6 545	6 630	6 531
12 Führungskräfte im kaufmännischen Bereich	10 009	8 351	10 798	6 283	6 075	6 630
13 Führungskräfte in Produktion und spezialisierten Dienstleistungen	8 875	8 081	9 328	6 212	5 960	6 365
14 Führungskräfte in Hotels, Restaurants, Handel und sonst. Dienstleistungen	5 199	4 752	6 316	4 586	4 526	4 886
<b>2 Akademische Berufe</b>	<b>8 616</b>	<b>8 028</b>	<b>9 019</b>	<b>6 293</b>	<b>6 254</b>	<b>6 333</b>
21 Naturwissenschaftler/innen, Mathematiker/innen und Ingenieur/innen	8 118	6 477	8 479	6 000	5 490	6 317
22 Akademische und verwandte Gesundheitsberufe	7 763	7 283	9 318	6 242	6 122	6 476
23 Lehrkräfte	9 557	8 995	10 490	6 572	6 685	6 436
24 Betriebswirtschaftler/innen und vergleichbare akademische Berufe	7 459	6 878	7 961	5 599	5 601	5 595
25 Akademische u. vergleichb. Fachkräfte in der Informations- u. Kommunikationstechnologie	8 919	8 224	9 016	6 430	6 249	6 461
26 Juristen/innen, Sozialwissenschaftler/innen und Kulturbederufe	8 126	7 672	8 721	5 915	5 922	5 900
<b>3 Techniker/innen und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>	<b>6 870</b>	<b>6 406</b>	<b>7 314</b>	<b>5 333</b>	<b>5 201</b>	<b>5 469</b>
31 Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte	7 073	6 182	7 171	5 435	5 133	5 507
32 Assistenzberufe im Gesundheitswesen	6 585	6 468	7 186	5 503	5 464	5 799
33 Nicht akademische betriebswirtschaftliche u. kaufmännische Fachkräfte	6 895	6 500	7 809	5 304	5 200	5 525
34 Nicht akademische juristische, sozialpflegerische, kulturelle und verwandte Fachkräfte	6 493	6 210	6 707	4 951	4 991	4 893
35 Informations- und Kommunikationstechniker/innen	6 906	5 697	7 335	5 267	4 852	5 387
<b>4 Bürokräfte und verwandte Berufe</b>	<b>5 760</b>	<b>5 685</b>	<b>5 871</b>	<b>4 794</b>	<b>4 802</b>	<b>4 771</b>
41 Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte	5 882	5 754	6 479	4 877	4 870	4 924
42 Bürokräfte mit Kundenkontakt	5 260	5 183	5 674	4 433	4 381	4 602
43 Bürokräfte Finanz- u. Rechnungswesen, Statistik und Materialwirtschaft	5 504	5 536	5 491	4 655	4 835	4 612
44 Sonstige Bürokräfte und verwandte Berufe	5 858	5 745	5 893	5 023	5 203	4 927
<b>5 Dienstleistungsberufe und Verkaufskräfte</b>	<b>4 822</b>	<b>4 545</b>	<b>5 565</b>	<b>4 332</b>	<b>4 261</b>	<b>4 477</b>
51 Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen	4 437	4 238	4 802	4 081	3 985	4 212
52 Verkaufskräfte	4 643	4 398	5 942	4 281	4 227	4 441
53 Betreuungsberufe	5 265	5 186	5 931	4 718	4 695	4 919
54 Schutzkräfte und Sicherheitsbedienstete	7 010	6 370	7 203	5 806	6 070	5 750
<b>6 Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei</b>	<b>5 210</b>	<b>4 360</b>	<b>5 355</b>	<b>4 631</b>	<b>4 225</b>	<b>4 736</b>
61 Fachkräfte in der Landwirtschaft	5 131	4 352	5 280	4 585	4 225	4 688
62 Fachkräfte in Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd – Marktproduktion	5 719	*	5 719	5 163	*	5 163
<b>7 Handwerks- und verwandte Berufe</b>	<b>5 720</b>	<b>4 532</b>	<b>5 814</b>	<b>4 975</b>	<b>4 281</b>	<b>5 048</b>
71 Bau- u. Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe, ausgen. Elektriker/innen	5 796	4 724	5 829	5 200	4 907	5 226
72 Metallarbeiter/innen, Mechaniker/innen und verwandte Berufe	5 767	4 727	5 800	4 865	4 483	4 878
73 Präzisionshandwerker/innen, Drucker/innen und kunsthandwerkliche Berufe	5 834	4 917	6 283	4 808	4 453	5 084
74 Elektriker/innen und Elektroniker/innen	5 812	5 181	5 838	5 065	4 768	5 065
75 Nahrungsmittelverarbeitung, Bekleidungsherstellung und verwandte handwerkliche Berufe	5 114	4 170	5 479	4 460	4 040	4 780
<b>8 Bedienen von Anlagen u. Maschinen und Montageberufe</b>	<b>5 530</b>	<b>4 460</b>	<b>5 667</b>	<b>4 807</b>	<b>4 267</b>	<b>4 875</b>
81 Bedienen stationärer Anlagen und Maschinen	5 492	4 410	5 816	4 874	4 161	5 053
82 Montageberufe	5 525	4 333	5 751	4 897	4 078	4 973
83 Fahrzeugführen und bedienen mobiler Anlagen	5 549	5 003	5 570	4 698	4 531	4 710
<b>9 Hilfsarbeitskräfte</b>	<b>4 856</b>	<b>4 228</b>	<b>5 293</b>	<b>4 507</b>	<b>3 983</b>	<b>4 746</b>
91 Reinigungspersonal und Hilfskräfte	4 261	4 117	4 830	3 880	3 713	4 256
92 Hilfskräfte in Land-, Forstwirtschaft u. Fischerei	4 534	[3 023]	4 658	4 144	*	4 198
93 Hilfskräfte im Bergbau, Bau, bei der Herstellung von Waren u. im Transportwesen	5 286	4 388	5 481	4 827	4 078	4 972
94 Hilfskräfte in der Nahrungsmittelzubereitung	3 608	3 815	3 589	3 536	*	*
96 Abfallentsorgungspersonal und sonstige Hilfsarbeitskräfte	4 167	3 296	4 640	4 170	[3 256]	4 313

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/4 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Berufsgruppen ISCO: Internationale Standardklassifikation der ausgeübten Berufe – Berufshauptgruppen (1 Stelle) und Berufsgruppen (2 Stellen)

Kompetenzniveau: Einteilung der Berufe nach Kompetenzniveau (1 bis 4):

Berufshauptgruppen 1 und 2 = Kompetenzniveau 4

Tätigkeiten mit komplexer Problemlösung und Entscheidungsfindung, welche ein grosses Fakten- und theoretisches Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen

Berufshauptgruppe 3 =

Kompetenzniveau 3

Komplexe praktische Tätigkeiten welche ein grosses Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen

Berufshauptgruppen 4 bis 8 =

Kompetenzniveau 2

Praktische Tätigkeiten wie Verkauf / Pflege / Datenverarbeitung und Administration / Bedienen von Maschinen

und elektronischen Geräten / Sicherheitsdienst / Fahrdienst

Berufshauptgruppe 9 =

Kompetenzniveau 1

Einfache Tätigkeiten körperlicher oder handwerklicher Art

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/2 vom 13. Monatslohn und 1/2 von den jährlichen Sonderzahlungen.

Zeichenerklärung: «—» keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten; «[ ]» Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

\*Ergebnisse basierend auf durchschnittlich 71% der Daten. Der Anteil kann je nach Wirtschaftszweig variieren.

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

**Monatlicher Bruttolohn (Zentralwert) nach Berufsgruppen, Lebensalter und Geschlecht \***  
**Privater und öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen) zusammen**
**(Fortsetzung)**  
**Schweiz 2012**

T17 Berufsgruppen nach ISCO	Lebensalter					
	30–49 Jahre			>=50 Jahre		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
<b>TOTAL</b>	6 825	6 298	7 155	7 187	6 237	7 790
<b>1 Führungskräfte</b>	9 325	8 056	9 874	10 241	8 283	10 847
11 Geschäftsführer/innen, leitende Funktionen in Verwaltung u. gesetzgebenden Körperschaften	9 652	7 857	10 293	10 688	8 291	11 372
12 Führungskräfte im kaufmännischen Bereich	10 099	8 779	10 728	11 110	8 964	11 858
13 Führungskräfte in Produktion und spezialisierten Dienstleistungen	8 873	8 117	9 253	9 530	8 650	9 970
14 Führungskräfte in Hotels, Restaurants, Handel und sonst. Dienstleistungen	[5 714]	4 907	6 608	5 200	4 761	6 550
<b>2 Akademische Berufe</b>	8 750	8 336	9 035	10 388	9 533	10 929
21 Naturwissenschaftler/innen, Mathematiker/innen und Ingenieur/innen	8 278	7 035	8 512	10 073	8 318	10 150
22 Akademische und verwandte Gesundheitsberufe	8 143	7 718	9 101	10 000	8 463	13 476
23 Lehrkräfte	9 447	9 056	10 123	11 278	10 530	12 076
24 Betriebswirtschaftler/innen und vergleichbare akademische Berufe	8 095	7 472	8 724	8 430	7 335	9 046
25 Akademische u. vergleichb. Fachkräfte in der Informations- u. Kommunikationstechnologie	9 173	8 544	9 246	10 249	9 257	10 324
26 Juristen/innen, Sozialwissenschaftler/innen und Kulturbederufe	8 185	7 930	8 583	9 224	8 642	9 896
<b>3 Techniker/innen und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>	7 117	6 737	7 442	7 640	7 099	8 150
31 Ingenieurtechnische und vergleichbare Fachkräfte	7 189	6 647	7 245	7 820	7 028	7 915
32 Assistenzberufe im Gesundheitswesen	6 896	6 800	7 237	7 448	7 327	8 044
33 Nicht akademische betriebswirtschaftliche u. kaufmännische Fachkräfte	7 258	6 802	8 145	7 517	7 002	8 635
34 Nicht akademische juristische, sozialpflegerische, kulturelle und verwandte Fachkräfte	6 743	6 659	7 792	7 388	6 929	7 652
35 Informations- und Kommunikationstechniker/innen	7 173	6 005	7 524	8 120	5 911	8 673
<b>4 Bürokräfte und verwandte Berufe</b>	5 926	5 902	5 954	6 167	6 118	6 244
41 Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte	6 106	5 983	6 753	6 457	6 240	7 647
42 Bürokräfte mit Kundenkontakt	5 625	5 552	5 863	6 167	5 976	7 223
43 Bürokräfte Finanz- u. Rechnungswesen, Statistik und Materialwirtschaft	5 569	5 755	5 534	5 915	5 880	5 934
44 Sonstige Bürokräfte und verwandte Berufe	5 872	5 779	5 896	5 950	5 883	5 971
<b>5 Dienstleistungsberufe und Verkaufskräfte</b>	5 016	4 652	5 832	5 295	4 811	6 632
51 Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen	4 532	4 305	4 854	5 036	4 576	5 914
52 Verkaufskräfte	4 925	4 516	6 349	4 902	4 504	7 153
53 Betreuungsberufe	5 442	5 336	6 029	5 651	5 539	6 594
54 Schutzkräfte und Sicherheitsbedienstete	7 358	6 858	7 477	7 867	[5 715]	8 357
<b>6 Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei</b>	5 654	4 643	5 779	5 847	[4 436]	6 046
61 Fachkräfte in der Landwirtschaft	5 571	4 643	5 709	5 811	[4 436]	6 023
62 Fachkräfte in Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd – Marktproduktion	5 894	*	6 006	6 256	*	6 186
<b>7 Handwerks- und verwandte Berufe</b>	5 942	4 675	6 004	6 303	4 727	6 392
71 Bau- u. Ausbaufachkräfte sowie verwandte Berufe, ausgen. Elektriker/innen	5 960	4 600	5 973	6 222	4 456	6 239
72 Metallarbeiter/innen, Mechaniker/innen und verwandte Berufe	5 999	4 819	6 034	6 495	5 117	6 525
73 Präzisionshandwerker/innen, Drucker/innen und kunsthandwerkliche Berufe	6 000	5 164	6 354	6 500	5 303	6 851
74 Elektriker/innen und Elektroniker/innen	6 211	5 350	6 234	6 764	5 595	6 793
75 Nahrungsmittelverarbeitung, Bekleidungsherstellung und verwandte handwerkliche Berufe	5 396	4 262	5 634	5 545	4 362	5 894
<b>8 Bedienen von Anlagen u. Maschinen und Montageberufe</b>	5 558	4 458	5 686	5 955	4 674	6 094
81 Bedienen stationärer Anlagen und Maschinen	5 551	4 376	5 834	5 797	4 597	6 151
82 Montageberufe	5 633	4 287	5 912	6 247	4 546	6 494
83 Fahrzeugführen und bedienen mobiler Anlagen	5 533	5 118	5 551	5 938	5 362	5 954
<b>9 Hilfsarbeitskräfte</b>	4 867	4 176	5 324	5 117	4 439	5 682
91 Reinigungspersonal und Hilfskräfte	4 169	4 012	4 850	4 510	4 393	5 283
92 Hilfskräfte in Land-, Forstwirtschaft u. Fischerei	4 643	2 843	4 746	5 230	3 420	5 365
93 Hilfskräfte im Bergbau, Bau, bei der Herstellung von Waren u. im Transportwesen	5 311	4 399	5 504	5 603	4 576	5 798
94 Hilfskräfte in der Nahrungsmittelzubereitung	3 589	*	3 556	3 889	*	3 950
96 Abfallentsorgungspersonal und sonstige Hilfsarbeitskräfte	4 384	3 325	4 832	3 689	3 100	[4 699]

Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/2 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Berufsgruppen ISCO: Internationale Standardklassifikation der ausgeübten Berufe – Berufshauptgruppen (1 Stelle) und Berufsgruppen (2 Stellen)

Kompetenzniveau: Einteilung der Berufe nach Kompetenzniveau (1 bis 4):

Berufshauptgruppen 1 und 2 = Kompetenzniveau 4

Tätigkeiten mit komplexer Problemlösung und Entscheidungsfindung, welche ein grosses Fakten- und theoretisches Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen

Berufshauptgruppe 3 =

Kompetenzniveau 3

Komplexe praktische Tätigkeiten welche ein grosses Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen

Berufshauptgruppen 4 bis 8 =

Kompetenzniveau 2

Praktische Tätigkeiten wie Verkauf/Pflege/Datenverarbeitung und Administration/Bedienen von Maschinen

Berufshauptgruppe 9 =

Kompetenzniveau 1

Einfache Tätigkeiten körperlicher oder handwerklicher Art

Zentralwert (Median): Für die eine Hälfte der Arbeitsstellen liegt der standardisierte Lohn über, für die andere Hälfte dagegen unter dem ausgewiesenen Zentralwert (Median).

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung, Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/2 vom 13. Monatslohn und 1/2 von den jährlichen Sonderzahlungen.

Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: «—» keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten; «[ ]» Variationskoeffizient grösser als 5% (Zahlenwert statistisch unsicher)

\*Ergebnisse basierend auf durchschnittlich 71% der Daten. Der Anteil kann je nach Wirtschaftszweig variieren.

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015

# Häufigkeitsverteilung (monatlicher Nettolohn), Voll- und Teilzeitbeschäftigte nach Lohnhöhenklassen und Geschlecht Privater und öffentlicher Sektor (Bund, Kantone, Bezirke, Gemeinden, Körperschaften, Kirchen) zusammen Schweiz 2012

T1 netto Lohnhöhenklassen in Franken	Beschäftigungsgrad											
	Total						Vollzeit (>=90%)			Teilzeit (<90%)		
	Total		Frauen		Männer		Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
	in %	Kumul. in %	in %	Kumul. in %	in %	Kumul. in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
0–1 000	7,5	7,5	11,6	11,6	4,0	4,0	2,4	4,4	1,5	17,3	17,1	18,3
1 001–2 000	7,7	15,2	13,0	24,6	3,1	7,1	1,5	2,9	0,9	19,6	20,8	15,9
2 001–3 000	9,7	24,9	16,5	41,1	3,9	11,0	2,8	5,5	1,6	23,3	25,0	16,9
3 001–4 000	16,3	41,2	20,9	62,0	12,6	23,6	15,8	24,8	11,9	17,3	17,5	16,7
4 001–5 000	19,9	61,1	15,9	77,9	23,5	47,1	24,8	22,9	25,4	11,1	10,5	13,0
5 001–6 000	14,3	75,4	9,8	87,7	18,1	65,2	18,6	15,9	19,8	5,9	5,1	8,4
6 001–7 000	8,7	84,1	5,5	93,2	11,5	76,7	11,8	9,9	12,6	2,8	2,2	5,0
7 001–8 000	5,4	89,5	2,9	96,1	7,5	84,2	7,4	5,3	8,3	1,4	1,0	2,9
8 001–9 000	3,5	93,0	1,5	97,6	5,1	89,3	4,9	3,1	5,7	0,6	0,4	1,4
9 001–10 000	2,2	95,2	0,9	98,5	3,4	92,7	3,2	1,8	3,8	0,3	0,2	0,7
10 001–11 000	1,5	96,7	0,5	99,0	2,2	94,9	2,1	1,1	2,6	0,1	0,1	0,3
11 001–12 000	0,9	97,6	0,3	99,3	1,4	96,3	1,3	0,7	1,6	0,1	0,0	0,1
12 001–13 000	0,6	98,2	0,2	99,5	0,9	97,2	0,8	0,4	1,0	0,1	0,0	0,1
13 001–14 000	0,4	98,6	0,1	99,6	0,6	97,8	0,6	0,3	0,7	0,0	0,0	0,1
14 001–15 000	0,3	98,9	0,1	99,7	0,4	98,2	0,4	0,2	0,5	0,0	0,0	0,1
15 001–16 000	0,2	99,1	0,1	99,8	0,3	98,5	0,3	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0
16 001–17 000	0,1	99,2	0,0	99,8	0,2	98,7	0,2	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0
17 001–18 000	0,1	99,3	0,0	99,8	0,2	98,9	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0
18 001–19 000	0,1	99,4	0,0	99,8	0,2	99,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0
19 001–20 000	0,1	99,5	0,0	99,8	0,1	99,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
20 001+	0,5	100,0	0,2	100,0	0,8	100,0	0,7	0,3	0,9	0,1	0,1	0,1
TOTAL	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Nettolohn: Bruttolohn (nicht standardisiert) abzüglich obligatorische und überobligatorische Sozialabgaben der Arbeitnehmer/innen.

Lohnkomponenten: Bruttolohn im Monat Oktober (inkl. Naturalleistungen, regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile), Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit, 1/2 vom 13. Monatslohn, 1/2 von den jährlichen Sonderzahlungen und Verdienst aus Überstunden. Nicht berücksichtigt werden die Familienzulagen und die Kinderzulagen.

Zeichenerklärung: «—» keine Daten vorhanden; «\*» zu wenig Daten

Quelle: BFS – Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

© BFS, Neuchâtel 2015



**Mittlere Jährliche Bruttolöhne für eine Vollzeitstelle<sup>1</sup>; Gewerbliche Wirtschaft<sup>2</sup>**  
**Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmenden; Vergleich Schweiz – Europäische Union (EU) – EFTA-Staaten, 2010**

T1_International Länder	in Euro €	In Kaufkraftstandards (KKS) <sup>3</sup>
<b>Schweiz</b>	<b>59 408</b>	<b>44 517</b>
<b>EU-27</b>	<b>30 804</b>	<b>30 523</b>
<b>EU-15</b>	<b>35 681</b>	<b>33 958</b>
Belgien	44 366	39 484
Dänemark	58 140	42 334
Deutschland	39 002	37 050
Griechenland	25 696	27 992
Spanien	26 621	28 557
Frankreich	35 232	31 065
Irland	42 111	37 631
Italien	31 088	29 737
Luxemburg	51 008	42 521
Niederlande	41 118	37 671
Österreich	38 901	35 118
Portugal	17 193	20 708
Finnland	42 234	35 414
Schweden	38 465	33 443
Vereinigtes Königreich	36 123	37 163
<b>Neue EU-Mitgliedsstaaten</b>		
Zypern	25 410	28 522
Estland	10 739	15 773
Ungarn	10 192	16 593
Lettland	8 874	13 843
Malta	18 868	25 784
Slowakei	10 554	15 617
Tschech. Republik	12 261	17 350
Litauen	7 098	11 885
Polen	10 333	17 346
Slowenien	20 495	24 576
Rumänien	6 156	11 879
Bulgarien	4 618	10 348
Kroatien 4)	12 281	17 577
<b>EFTA-Staaten</b>		
Island	30 620	30 967
Norwegen	54 169	37 918

<sup>1</sup> Die Definition des Bruttojahreslohnes basiert auf der Verordnung (EG) 1738/2005, Punkt 4.1 (Im Bezugsjahr gezahlter Bruttojahresverdienst): der Bruttojahresverdienst umfasst die vom Arbeitgeber im Berichtsjahr gezahlten Geldleistungen vor Abzug der Steuern und der vom Arbeitgeber einbehaltenen Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung.

<sup>2</sup> Industrie und Dienstleistungen ohne «Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung», «Erziehung und Unterricht», «Gesundheits- und Sozialwesen», «Kunst, Unterhaltung und Erholung» und «Erbringung von sonstigen Dienstleistungen» (Wirtschaftsabschnitte B bis N der Nace Rev.2).

<sup>3</sup> Die Umrechnung der Löhne in KKS (Kaufkraftstandards) beseitigt die Auswirkungen der unterschiedlichen Preisniveaus zwischen den Ländern.

<sup>4</sup> Mitglied der Europäischen Union seit 1. Juli 2013.

Quelle: Eurostat (Stand: September 2014)

© BFS, Neuchâtel 2015



# Publikationsprogramm BFS

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat – als zentrale Statistikstelle des Bundes – die Aufgabe, statistische Informationen breiten Benutzerkreisen zur Verfügung zu stellen.

Die Verbreitung der statistischen Information geschieht gegliedert nach Fachbereichen (vgl. Umschlagseite 2) und mit verschiedenen Mitteln:

## *Diffusionsmittel*

Individuelle Auskünfte

Das BFS im Internet

Medienmitteilungen zur raschen Information  
der Öffentlichkeit über die neusten Ergebnisse

Publikationen zur vertieften Information

Online-Datenrecherche (Datenbanken)

## *Kontakt*

058 463 60 11  
info@bfs.admin.ch

www.statistik.admin.ch

www.news-stat.admin.ch

058 463 60 60  
order@bfs.admin.ch

www.stattab.bfs.admin.ch

Nähere Angaben zu den verschiedenen Diffusionsmitteln im Internet unter der Adresse  
www.statistik.admin.ch → Dienstleistungen → Publikationen Statistik Schweiz

## Die schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012

Die Resultate der Lohnstrukturerhebung 2012 (LSE) gehören zum Bereich 3 «Arbeit und Erwerb». Sie werden im Rahmen eines Gesamtprogramms publiziert, welches folgende Elemente umfasst:

- Die ersten Resultate werden der Öffentlichkeit in Form einer Pressekonferenz und einer Pressemitteilung vorgestellt.
- Parallel dazu sind die detaillierten Ergebnisse in Form von Tabellen und Grafiken im Internet verfügbar.
- Kommentierte Ergebnisse werden in der vorliegenden Publikation der Reihe «Statistik der Schweiz» veröffentlicht.
- Der BFS-online-Lohnrechner «Salarium» liefert für ein Profil von frei wählbaren Merkmalen (Wirtschaftszweig, Region, Alter, Ausbildung usw.) individuelle Lohninformationen: Dazu gehören der monatliche Bruttolohn und die Spannweite der Löhne.  
www.salarium-schweiz.bfs.admin.ch
- Daneben werden regelmässig vertiefende Analysen zu speziellen Aspekten der Lohnthematik publiziert.
- Spezialbände beschreiben im Detail die methodischen Grundlagen der LSE (Veröffentlichung: 1997, 1998, 2002, 2004 und 2012).

Andere Informationen bezüglich der Arbeitsbedingungen werden durch verschiedene Sektionen des BFS geliefert:

- Sektion Löhne und Arbeitsbedingungen: Statistiken der *Lohnentwicklung* aufgrund der Daten der Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung (SSUV) sowie Statistiken über die *Gesamtarbeitsverträge* (GAV).
- Sektion Arbeit und Erwerbsleben: Resultate der *Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung* (SAKE) und Statistiken der *betriebsüblichen Arbeitszeit*.

Die Lohnstrukturerhebung (LSE) wird seit 1994 alle zwei Jahre im Oktober mittels Direkterhebung bei Unternehmen durchgeführt.

Die LSE erlaubt eine regelmässige Beschreibung der schweizerischen Lohnstruktur auf der Basis repräsentativer Daten für sämtliche Wirtschaftszweige (mit Ausnahme der Landwirtschaft). Neben Branchenzugehörigkeit und Unternehmensgrösse werden auch personen- und arbeitsplatzbezogene Merkmale wie Ausbildung, berufliche Stellung, Dienstjahre und seit 2012 der ausgeübte Beruf im Unternehmen erfasst.

Die vorliegende Publikation präsentiert und kommentiert im ersten Teil einige Ergebnisse der Erhebung. Dort finden Sie auch eine Analyse zum Thema Frauen-/Männerlöhne. Im zweiten Teil ist eine Auswahl von Tabellen zusammengestellt.

**Bestellnummer**

184-1200

**Bestellungen**

Tel. 058 463 60 60

Fax 058 463 60 61

E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

**Preis**

Fr. 12.– (exkl. MWST)

ISBN 978-3-303-03274-9